

Externe Evaluation

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und

Fachoberschule für Tourismus „Robert Gasteiner“

Bozen

Schuljahr 2024/2025

Rückmeldebericht

Landesevaluationsstelle für das deutschsprachige Bildungssystem

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Deutsche Bildungsdirektion



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Direzione Istruzione e Formazione tedesca

Übersicht

Ablauf der Evaluation	3
Dokumentenanalyse	4
Interne Evaluation	4
Dreijahresplan des Bildungsangebotes	10
Curricula	11
Unterlagen zur Bewertung	11
Weiteres	12
Planungsgespräch	14
Hinweise zum Lesen der Befragungsergebnisse	15
Schulspezifische Ergebnisse der Online-Befragung	18
Sozialwiss. Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus	19
Online-Befragung	19
Zusammenschau der Ergebnisse der Online-Befragung	31
Ankerfragen	32
Einblick in die Lehr- und Lernsituation	35
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	40
Online-Befragung	40
Interviews	46
Fachoberschule für Tourismus	53
Online-Befragung	53
Interviews	57
Anhang	62

Ablauf der Evaluation

Im Folgenden wird das von der Evaluationsstelle entwickelte Konzept für den Ablauf der Evaluation beschrieben:

Im Vorfeld erfolgt die **Kontaktaufnahme mit der Schulführungskraft** mit der Ankündigung des Termins für die **Sichtung der schulischen Dokumente**. Diese Dokumentenanalyse erfolgt nach festgelegten Kriterien und bezieht sich auf alle für die Schule relevanten Unterlagen (z. B. Schulprogramm bzw. Dreijahresplan des Bildungsangebotes, Unterlagen zur Bewertung, Internetauftritt u.a.m.) und insbesondere auf die Dokumentation der internen Evaluation. Ausgehend von der Analyse der von der einzelnen Schule selbst durchgeführten Evaluation wird im anschließenden **Planungsgespräch** mit der Schulführungskraft das Ausmaß der externen Evaluation definiert, ganz im Sinne von Partizipation und einem Ineinandergreifen von interner und externer Evaluation. Es werden auch organisatorische Belange geklärt und die jeweiligen Termine für den Schulbesuch und die Rückmeldungen festgelegt. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der **Information** zu: Die Schulführungskraft wird angehalten, alle Mitglieder der Schulgemeinschaft über die externe Evaluation und im Besonderen über den Schulbesuch ausführlich und verlässlich zu informieren. Anschließend erfolgt die **Online-Befragung der Lehrpersonen, Eltern sowie Schüler und Schülerinnen** mit Fragebögen, die alle Bereiche des Qualitätsrahmens berühren. Beim darauffolgenden **Schulbesuch** werden möglichst vielfältige **Unterrichtsbesuche** sowie **Interviews mit Lehrpersonen, Eltern sowie Schülern und Schülerinnen** durchgeführt. Sowohl die Unterrichtsbesuche als auch die Interviews erfolgen auf der Grundlage von einheitlichen Kriterien, u. zw. sowohl bezogen auf die Auswahl der Unterrichtsstunden bzw. Interviewpartner als auch auf die Beobachtungselemente bzw. Gesprächsinhalte. In der Folge werden alle erhobenen Daten und eingeholten Informationen ausgewertet und im **Rückmeldebericht** zusammengeführt. Eine erste Besprechung des Berichtes erfolgt mit der Schulführungskraft. Darauf wird dieser im Lehrerkollegium präsentiert und auf Wunsch auch den Eltern und / oder Schülern und Schülerinnen vorgestellt. Schließlich wird der Rückmeldebericht schriftlich an die Schulführungskraft und an den Bildungsdirektor übermittelt.

Dokumentenanalyse

Die Dokumentenanalyse wurde am 09.07.2024 durchgeführt und lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

Interne Evaluation

Qualitätskonzept	
Vorhandensein eines Qualitätskonzeptes	Im Teil A des Dreijahresplans ist ein mehrseitiges Qualitätskonzept verankert (siehe 4. Kapitel „Qualitätssicherung“). Im Teil B gibt es zu jedem Entwicklungsschwerpunkt einen Aktionsplan mit Hinweisen zu verschiedenen Evaluationsvorhaben. Im Teil C fehlt eine Konkretisierung von verschiedenen Evaluationsvorhaben.
Vollständigkeit des Qualitätskonzeptes	Das Konzept ist vollständig und ausführlich; es beschreibt im Bereich der <i>Internen Evaluation samt Qualitätszirkel</i> die Rollen und Aufgaben der am Qualitätssicherungsprozess beteiligten Personen, darunter Schulführungskraft, Koordinatoren und Koordinatorinnen, Direktionsrat, Dienstbewertungskomitee, Tutoren und Tutorinnen, Arbeits- und Fachgruppenleiter bzw. Leiterinnen sowie Lehrpersonen. Informationen zum persönlichen Fortbildungsplan der Lehrkräfte sind ebenfalls enthalten. Weiters wird auf die <i>Externe Evaluation</i> samt INVALSI und PISA-Erhebungen, auf das Bibliotheks- und auf das Übungsfirma-Audit sowie auf Maßnahmen zum Arbeitsschutz hinsichtlich arbeitsbezogenen Stresses eingegangen. Ein eigenes Kapitel widmet sich Weiterbildungsmaßnahmen in einer lernenden Organisation, insbesondere den kollegialen Hospitationen und dem Pädagogischen Tag für langfristige Entwicklungsprozesse.
Klärung von Abläufen und Prozessen in der Qualitätssicherung	Im Qualitätskonzept werden allgemeine Abläufe und Prozesse im Bereich der Qualitätssicherung beschrieben. Eine Konkretisierung verschiedener Vorhaben zum Qualitätsmanagement finden sich im Teil B des Dreijahresplans. Für jeden Schwerpunkt werden Ausgangslage, Teilziele, Maßnahmen zur Umsetzung, Evaluationsvorhaben (Dokumentenanalysen,

	Online-Erhebungen und Umfragen, Bedarfsanalysen und Auswertungen, Beobachtungen und Messungen, Zertifizierungen) sowie Zeitpläne und Angaben der Ressourcen angeführt.
Transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes	Das Qualitätskonzept ist auf der Homepage der Schule veröffentlicht und transparent kommuniziert.
Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für Evaluation oder Qualitätssicherung	An der Schule gibt es einen Koordinator bzw. eine Koordinatorin für Evaluation und im Qualitätskonzept werden sowohl Rolle als auch Aufgaben der beauftragten Person beschrieben. Sie wird namentlich im Organigramm angeführt.
Umgang mit der externen Evaluation	
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation	Im Dreijahresplan Teil B wird im Kapitel „Ausgangslage und Zeitplan“ beschrieben, dass die Schwerpunkte nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation im Schuljahr 2017/18 sowie jenen zum Qualitätsmanagement 2021/22 bzw. auf der Grundlage verschiedener Rückmeldungen, Entwicklungen und Diskussionen in schulischen Gremien definiert wurden. Weiters wird in einer tabellarischen Übersicht der aus der externen Evaluation abgeleitete Handlungsbedarf aufgelistete, auf gesetzte Maßnahmen wird Bezug genommen sowie interne und externe Kommunikationswege aufgezeigt und dokumentiert.
Interne Evaluation	
Vernetzung zwischen externer und interner Evaluation	Aus dem Raster zur Dokumentation der internen Evaluation ist ersichtlich, dass eine Vernetzung zwischen externer und interner Evaluation stattgefunden hat.
Ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens	In den letzten drei Jahren wurden alle Bereiche des Qualitätsrahmens bei Erhebungen berücksichtigt.
Berücksichtigung der Schwerpunkte des Dreijahresplans (Teil B) in der internen Evaluation	Im Rahmen der internen Evaluation wurden verschiedene Schwerpunkte des Dreijahresplans (Teil B) berücksichtigt. Beispielsweise wurden Erhebungen zu <i>Sprachen an unserer Schule</i> und <i>Sprachreisen</i> im Themenbereich Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt durchgeführt. Ebenso wurde zum Schwerpunkt Digitale Schule eine Erhebung zu <i>Digitalen Hilfsmitteln im Unterricht</i> vorgenommen.

<p>Regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)</p>	<p>Aus der vorgelegten Dokumentation ist ersichtlich, dass ein regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft stattgefunden hat. Am häufigsten wurden die Schüler und Schülerinnen einbezogen, welche auch aktiv bei der Erstellung des Dreijahresplans Teil B beteiligt waren. Einmal wurden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung befragt.</p>
<p>Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten</p>	<p>Es wurden folgende quantitativen und qualitativen Evaluationsinstrumente eingesetzt: IQES-Plattform, MS-Forms, Formblätter mit Antwortmöglichkeit, Mentimeter, Schülerversammlungen, Gespräche. Jährlich werden die Lehrpersonen sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Integration von der Schuldirektorin aufgefordert, einen Schlussbericht mit Reflexionen zu einem von der Schulführungskraft vorgegebenem Thema zu verfassen (zum Beispiel im Schuljahr 2021/22 zu einer <i>selbst durchgeführten Unterrichtsevaluation</i> im Schuljahr 2022/23 zu einer <i>kollegialen Hospitation</i> und im Schuljahr 2023/24 zum Landesschwerpunkt „<i>Guter Unterricht in der inklusiven Schule</i>“).</p>
<p>Ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)</p>	<p>Rücklaufquoten zwischen 30 und 100 Prozent lassen auf eine ausreichende Datengrundlage schließen.</p>
<p>Korrekturer Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität</p>	<p>Aufgrund der eingesetzten Evaluationsinstrumente kann in den meisten Fällen (zum Beispiel bei IQES-Fragebögen) von einem korrekten Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität ausgegangen werden.</p>
<p>Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Evaluation und Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen</p>	<p>Im Raster zur Dokumentation der internen Evaluation wird angeführt, dass eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Evaluation sowie eine Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen bei Dienstbesprechungen der</p>
<p>Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen</p>	<p>Verwaltung, im Direktionsrat, im Schulrat und in verschiedenen Fach- und Arbeitsgruppen stattgefunden hat. Die Kommunikation der Ergebnisse und abgeleiteten Maßnahmen erfolgte bei Plenarsitzungen, durch Mitteilungen an die Fachgruppen, an Eltern sowie Schüler und Schülerinnen, mit Plakaten und Aushängen im Schulgebäude, bei Schüler-</p>

	und Schulratssitzungen sowie über das digitale Register. Nach außen fand die Kommunikation von Ergebnissen und Maßnahmen über die Homepage und mit Printmedien statt. Anliegen und Ergebnisse von Erhebungen wurden auch an die Gemeinde Bozen übermittelt (Rückmeldung zur Mensa).
Qualitätszirkel	
Nachvollziehbarkeit eines Qualitätszirkels im Rahmen der externen bzw. internen Evaluation	In der vorgelegten Dokumentation ist erkennbar, dass zum Thema "Schulwahl" mehrere Befragungen durchgeführt und entsprechende Maßnahmen ergriffen wurden. Ein Qualitätszirkel im Rahmen der internen Evaluation ist nachvollziehbar.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen	
Vorhandensein eines /einer Beauftragten für Lernstandserhebungen	Im Organigramm der Schule finden sich die Namen der verantwortlichen Lehrpersonen für die Lernstandserhebungen. Eine Lehrkraft ist für INVALSI und die PISA-Studie zuständig, eine zweite für den Kompetenztest im Fachbereich Italienisch.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen	Die Schule bzw. die verschiedenen Fachgruppen setzen sich mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen auseinander;
Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen im Sinne der Unterrichtsentwicklung	vereinzelt finden sich allgemein formulierte Maßnahmen.

Ergebnisse der Lernstandserhebungen - Oberstufe: <i>Sozialwissenschaftliches Gymnasium Bozen</i>							
Zeitraum	2024	2023	2022	2021	2020	2019	
Italienisch	Klassenstufe	2. Klassen OS					
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	kein signifikanter Unterschied	/	signifikant über dem Landesmittel	/	/	/
Mathematik	Klassenstufe	2. Klassen OS					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	/	139,9	193,9	/	/	durchgeführt
	Landesmittelwert (Punkte)	/	199,5	185,5	/	/	
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	/	kein signifikanter Unterschied	signifikant über dem Landesmittel	/	/	
	Klassenstufe	5. Klassen OS					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	217	207,5	195	197,6	/	/
Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	200	195,7	195,6	190,5	/	/	
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	kein signifikanter Unterschied	signifikant über dem Landesmittel	/	/	
Deutsch	Klassenstufe	5. Klasse OS					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	214	211,6	/	/	/	/
	Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	202	197,8	/	/	/	/
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	/	/	/	
Englisch	Klassenstufe und Kompetenzbereich	5. Klassen OS (English reading)					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	234,5	235,5	224,1	225,7	/	/
	Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	221,6	223,8	220,2	202,2	/	/
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	/	/			
	Klassenstufe und Kompetenzbereich	5. Klassen OS (English listening)					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	255,6	250,1	244,4	246,4	/	/
Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	244,7	239,4	239,2	212,3	/	/	
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	/	

Ergebnisse der Lernstandserhebungen - Oberstufe: <i>Fachoberschule für Tourismus Bozen</i>							
Zeitraum	2024	2023	2022	2021	2020	2019	
Italienisch	Klassenstufe	2. Klassen OS					
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	kein signifikanter Unterschied	/	signifikant über dem Landesmittel	/	/	/
Mathematik	Klassenstufe	2. Klassen OS					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	/	197,2	191,8	/	/	durchgeführt
	Landesmittelwert (Punkte)	/	192,8	191	/	/	
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	/	signifikant über dem Landesmittel	kein signifikanter Unterschied	/	/	
	Klassenstufe	5. Klassen OS					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	206	219,4	205,5	193,6	/	/
Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	205,7	211,9	217,3	195,4	/	/	
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	kein signifikanter Unterschied	signifikant über dem Landesmittel	signifikant unter dem Landesmittel	kein signifikanter Unterschied	/	/	
Deutsch	Klassenstufe	5. Klasse OS					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	209	210,6	/	/	/	/
	Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	195	194,9	/	/	/	/
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	/	/	/	
Englisch	Klassenstufe und Kompetenzbereich	5. Klassen OS (English reading)					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	223,5	230,6	227,2	215	/	/
	Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	216,9	220,7	224,9	203,8	/	/
	Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	/
	Klassenstufe und Kompetenzbereich	5. Klassen OS (English listening)					
	Mittelwert der Schule (Punkte)	247,3	245,2	243,2	231,7	/	/
Landesmittelwert für die Schultypologie (Punkte)	241,5	238,3	236,9	218,5	/	/	
Vergleich Schul- und Landesmittelwert	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	signifikant über dem Landesmittel	/	/	

Dreijahresplan des Bildungsangebotes

Der Dreijahresplan 2024-2027 entspricht den Vorgaben aus dem Rundschreiben Nr. 24/2016 und ist übersichtlich gegliedert. Teil A und Teil B sind auf der Homepage als Anlage zum Beschluss des Schulrates Nr. 8 vom 29.11.2023 veröffentlicht.

Der **Teil A „Das sind wir“** enthält das Leitbild der Schule „Der Mensch im Mittelpunkt“, Beschreibungen der verschiedenen Schultypen und Fachrichtungen am Schulstandort, die Schulcurricula und allgemeine Informationen zum Schulgebäude, zur Schulbar und zum Bistro, zur Schulhomepage und zur Schulbibliothek. Daran schließt das Kapitel „Unterricht und Schulleben“ mit Hinweisen und Beschreibungen zu verschiedenen Schwerpunkten: Guter Unterricht in der inklusiven Schule, Sprachenförderung, Mehrsprachigkeit und Theater, Erasmus+, Kooperative offene Lernformen (COOL-Schule), fächerübergreifende Lernbereiche, Bildungswege und Berufs- und Studienorientierung. Auch Grundsätze für eine lernförderliche Bewertung sind in Kapitel 3 verankert. Auf das Qualitätskonzept folgt Kapitel 5 mit einer Vielzahl an Informationen zu weiteren Arbeitsbereichen innerhalb der Schulgemeinschaft wie das CARE-Team, Glaube aktiv, zum Schulball (TouSo-Night), Übungsfirma, Umwelt und Nachhaltigkeit. Abschließend gibt es im Teil A Hinweise zu verschiedenen Regeln und Ordnungen zum Schulleben sowie zu unterrichtsbegleitenden Aktivitäten.

Der **Teil B „So planen und entwickeln wir“** wird folgendermaßen gegliedert:

- 1) Ausgangslage und Zeitplan
- 2) Zielsetzungen
- 3) Aufgaben und Rollen
- 4) Weiterbildung und Qualifizierung
- 5) Arbeitsplan zum Ziel „Gestaltung einer lern- und lehrfreundlichen Schule“
- 6) Ergänzungen und Aktualisierungen

Zudem werden folgende Schwerpunkte festgelegt:

- *Digitale Schule* auf Ebene der Input-Qualität im Bereich Kontext und Ressourcen;
- *Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt* und *Nachhaltigkeit* auf Ebene der Prozess-Qualität im Bereich Lern- und Erfahrungsraum und Schulentwicklung;
- *Profilbildung mit der Weiterentwicklung der kooperativen-offenen Lernformen* auf Ebene der Prozess-Qualität im Bereich der Schulkultur und des Schulklimas sowie im Bereich der Professionalisierung und Schulentwicklung.

Die Schulgemeinschaft orientiert sich dabei an den vier Dimensionen „Jugendliche im Zentrum von Bildung“, „kompetenzorientierter Unterricht und kooperatives Lernen“, „Zusammenarbeit auf allen Ebenen“ und „Rahmenbedingungen wie Strukturen, Verbindlichkeiten und Evaluation“ aus dem Bezugsrahmen „Guter Unterricht in der inklusiven Schule“.

Teil C „So handeln wir“ enthält für jede Klasse, für mehrere Klassen oder schulübergreifende Veranstaltungen eine tabellarische Übersicht der geplanten unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen für das laufende Schuljahr. Hier werden Themen, Begleitpersonen/Experten/Verantwortliche, Zeiträume, Kosten und Lernziele angeführt.

Curricula

Die Curricula sind Bestandteil des Dreijahresplans und vollumfänglich im Teil A auf der Homepage veröffentlicht (mit eigenem Link für das Sozialwissenschaftliche Gymnasium bzw. für die Fachoberschule für Tourismus) und somit für alle interessierten Personen einsehbar. Sie enthalten Angaben zu Fertigkeiten, Kenntnisse, zeitliche Zuordnung, Kompetenzen sowie Teilkompetenzen mit methodisch didaktischen Hinweisen, Inhalte sowie Anregungen und Querverweise.

Unterlagen zur Bewertung

Das **Bewertungskonzept** ist im Dreijahresplan (Teil A) im Kapitel „Grundsätze einer lernförderlichen Bewertung“ verankert und enthält eine Auflistung aller Beschlüsse seit 2011, welche diesbezüglich vom Lehrerkollegium gefasst wurden.

Die **Bewertungsbögen** entsprechen den formalen Vorgaben. Die Legende mit den Hinweisen zu den Fußnoten ist nicht vollständig lesbar. Die Fächerbewertung erfolgt sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr mit Ziffernnoten. Der fächerübergreifende Lernbereich, die Thementage und das Portfolio werden mit folgender Bewertungsskala bewertet: *Ziel kaum erreicht*, *Ziel teilweise erreicht*, *Ziel weitgehend erreicht* und *Ziel in hohem Maße erreicht*. Das zugewiesene Schulguthaben geht aus dem Dokument klar hervor. Falls ein Wahlangebot besucht wurde, ist dessen Bewertung angeführt. Im zweiten Halbjahr wird die Bewertung für „Gesellschaftliche Bildung“ in Ziffernnoten angegeben.

Das **Lehrerregister** wird einheitlich digital geführt. In den meisten Fachbereichen finden sich ausreichend Bewertungselemente, sodass die Semester- bzw. Jahresbewertung nachvollziehbar ist. Vereinzelt gibt es Beobachtungen zu Verhalten und Mitarbeit. Kompetenzorientierte Bewertungen werden in einzelnen Fachbereichen festgehalten. In Einzelfällen werden Bewertungen mit Gewichtungsfaktor 0 % vergeben.

Die **Nichtversetzungsquoten** bewegen sich in den letzten vier Schuljahren an der gesamten Schuldirektion zwischen 5,25 und 8,57 Prozent. Im Schuljahr 2020/21 war sie mit 8,57 Prozent am höchsten, im Schuljahr 2023/24 mit 5,25 Prozent am tiefsten. Im Schuljahr 2019/20 sind nur 0,33 Prozent der Schüler und Schülerinnen nicht versetzt worden.

Weiteres

Von Seiten der Schule werden verschiedene **Projekte und Tätigkeiten** vorgelegt, welche auf Landesebene oder in größerem Rahmen Teil des Schulalltags sind und an denen Lehrpersonen oder Schüler und Schülerinnen teilgenommen haben.

Lehrkräfte der Schule haben sich in vielfältiger Weise eingebracht:

- Münchnern Gespräche 2024
- Modulares Lernen in der Oberschule
- COOL- Rezertifizierung
- Erasmus Akkreditierung 2021 – 2027
- ÜFA-Audit 2024
- Angewandte Kommunikations-, Medien- und Informationstechnologien (besonderes schulisches Angebot seit 2022/23)
- CLIL-Ausbildungen
- Bibliotheks-Audit 2021/22
- Gesundheitsfördernde Schule seit 2025
-

Schüler und Schülerinnen haben an folgenden Projekten und Aktionen teilgenommen:

- CLAUS 2024 – Schülerpreis für journalistisches Arbeiten
- COOL – Lesebühne
- European Talent School – Fraunhofer Institut
- Mathematik - Modellierungswoche
- Olimpiadi d’Italiano
- Philosophie Olympiade
- Mitgestaltung der RAI- Sendung „Auf ein Wort“
- EUREGIO Young Jury 2024
- Anno in L2

Weiters beteiligt sich die Schule am PON-Projekt 2021/22 und an PNRR-Projekten.

Unterlagen zur im Schuljahr 2023/24 durchgeführten „Zukunftswerkstatt“, Abschlussberichte sowie persönliche Stellungnahmen von Eltern, Schülern und Schülerinnen sowie der Bericht eines Maturapräsidenten wurden im Rahmen der Dokumentenanalyse vorgelegt, um weitere Einblicke in das Schulleben zu ermöglichen.

Maßnahmen im Rahmen des Pilotprojekts „Wege in die Bildung 2030 – guter Unterricht in der inklusiven Schule“: Die Schulführungskraft fordert alle Lehrpersonen am Ende des Schuljahres 2024 auf, neben der Reflexion des eigenen Unterrichts, auch Gedanken zum Landesschwerpunkt „Wege in die Bildung 2030 – guter Unterricht in der inklusiven Schule“ im Abschlussbericht festzuhalten. Weiters finden sich im Teil B des Dreijahresplans zusätzliche Maßnahmen im Zusammenhang mit diesem Themenbereich.

Planungsgespräch

Das Planungsgespräch hat am 11.11.2024 in der Direktion des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und der Fachoberschule für Tourismus stattgefunden. Für die Schule haben daran die Schulführungskraft Monica Zanella, Karin Höller (Direktorstellvertreterin), Petra Schötzer (Kordinatorin für Evaluation) und Julian Folie (Verwaltung) teilgenommen. Für die Landesevaluationsstelle waren Patrizia Morosini und Josef Hirber anwesend. In der folgenden Darstellung sind die „Bausteine der Evaluation“ angeführt.

<p>① Dokumentenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none">- Interne Evaluation- Dreijahresplan des Bildungsangebotes- Unterlagen zur Bewertung- Lernstandserhebungen	<p>② Online-Befragung mittels Fragebogen</p> <ul style="list-style-type: none">- der Eltern- der Lehrpersonen- der Schüler und Schülerinnen
<p>③ Interviews mit</p> <ul style="list-style-type: none">- Eltern- Lehrpersonen- Schülern / Schülerinnen	<p>④ Einblick in die Lehr- und Lernsituation</p> <ul style="list-style-type: none">- an allen Schulstellen- mit breiter Streuung bezogen auf Klassen, Lehrpersonen und Fächer

Abbildung 1 „Bausteine der Evaluation“

Ferner wurde Organisatorisches zur externen Evaluation besprochen, insbesondere der Ablauf des Schulbesuchs am 29.01.2025 und die Organisation der Interviews.

Schließlich wurden die Termine für die Rückmeldung des Schlussberichts an die Schulgemeinschaft vereinbart:

- an die Schulführungskraft am 24.03.2025 um 11:00 Uhr
- an das Lehrerkollegium am 31.03.2025 um 14.15 Uhr.

Hinweise zum Lesen der Befragungsergebnisse

Im Rahmen der Online-Befragung werden die Schüler und Schülerinnen (ab der 3. Klasse der Grundschule), die Lehrpersonen und die Eltern befragt. Die Fragestellungen zu Schule und Unterricht sind aus dem gesetzlich verankerten Qualitätsrahmen abgeleitet und lassen sich den Bereichen des Referenzrahmens zuordnen.

Für jede Befragung wird im Evaluationsbericht die Rücklaufquote angegeben.

Skalierung

Bei den Online-Fragebögen wird folgende **Skalierung** verwendet:

1	2	3	4
trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu

Die Befragten geben eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen ab. Die Verteilung der Antworten auf die oben angeführten Antwortoptionen wird in Prozent angeführt. Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent, aber aufgrund von Rundungsungenauigkeiten bewegt sich diese manchmal auch leicht darüber oder darunter.

In den Abbildungen ist jeweils die sogenannte Neutralitätslinie eingezeichnet: die Prozentsätze der gegebenen Antworten 3 „trifft eher zu“ und 4 „trifft zu“ werden rechts bzw. über der Neutralitätslinie angezeigt, die Antworten 1 „trifft nicht zu“ und 2 „trifft eher nicht zu“ finden sich links bzw. unter der Neutralitätslinie.



Im Rückmeldebericht findet sich für jede Zielgruppe eine Tabelle, in der die Befragungsergebnisse nach Zustimmungswerten (Summe der Antworten „trifft eher zu“ und „trifft zu“) in absteigender Reihung sortiert sind. Weiters sind auch die Anzahl der Personen, die eine Einschätzung abgegeben haben (N) und die Anzahl der Befragten, die keine Angaben gemacht haben (k. A.), in der Übersicht angeführt.

Längsschnittvergleich der Schulwerte und Vergleich mit den Landesmittelwerten

Die externe Evaluation wird in der Regel in einem zeitlichen Abstand von sechs bis sieben Jahren durchgeführt. Dadurch können Veränderungen in den Einschätzungen der befragten Zielgruppen aufgezeigt werden.

Die Qualitätseinschätzungen der aktuellen externen Evaluation werden mit denen der vorhergehenden sowie mit den Werten auf Landesebene verglichen. Die dabei ermittelten Unterschiede werden mittels eines Mann Whitney U Tests analysiert. Mit diesem Test wird überprüft, ob sich die Qualitätseinschätzungen statistisch signifikant oder nur zufällig voneinander unterscheiden. Für die getroffenen Aussagen wird ein Signifikanzniveau von 5 Prozent ($p \leq 0,05$) festgelegt.

Für den Vergleich mit den Werten auf Landesebene werden die über einen mehrjährigen Zeitraum gegebenen Antworten der verschiedenen Zielgruppen **für vier Schultypologien** zusammengefasst:

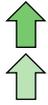
- **Grundschulen** (staatliche sowie gleichgestellte Grundschulen)
- **Mittelschulen** (staatliche sowie gleichgestellte Mittelschulen)
- **Staatliche Oberschulen** (staatlichen sowie gleichgestellte Schulen der Oberstufe)
- **Berufsbildende Schulen** (alle Landesberufs- und Landesfachschulen)

Der Vergleich mit den über einen mehrjährigen Zeitraum gegebenen Antworten für den entsprechenden Schultyp (für jede Zielgruppe, für jede Fragestellung und für jeden Qualitätsbereich) ermöglicht eine Standortbestimmung, gibt Orientierung und zeigt mögliche Handlungsfelder auf.

Statistisch signifikante Unterschiede bei den **einzelnen Fragestellungen** werden farblich hervorgehoben:

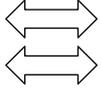
	statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation
	statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zu den Landeswerten
	keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation
	keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zu den Landeswerten
	statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation
	statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zu den Landeswerten

Statistisch signifikante Unterschiede für die jeweiligen **Qualitätsbereiche** werden mit verschiedenen Pfeilen dargestellt:



statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im **Vergleich zur vorigen externen Evaluation**

statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im **Vergleich zu den Landeswerten**



keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im **Vergleich zur vorigen externen Evaluation**

keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im **Vergleich zu den Landeswerten**



statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im **Vergleich zur vorigen externen Evaluation**

statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im **Vergleich zu den Landeswerten**

Längsschnittvergleich der Schulwerte und Vergleich mit den Landesmittelwerten für den Qualitätsbereich Schulführung

Die quantitativen Ergebnisse der aktuellen Online-Befragung sind in den **Ranglisten der Befragungsergebnisse** für alle Bereiche des Qualitätsrahmens, auch für jenen der Schulführung, und für alle befragten Zielgruppen aufgelistet. Die qualitativen Aussagen im Rahmen der offenen Fragestellung „Was ich sonst noch sagen will“ sind für alle Qualitätsbereiche und Themenfelder wiedergegeben.

Die **Vergleichswerte für die geschlossenen Fragen** im Qualitätsbereich der Schulführung werden der Schulführungskraft, der zuständigen Landesdirektion und der Bildungsdirektion zur Verfügung gestellt. Diese Ergebnisdaten sind Gegenstand der Analyse und Erörterung im Rahmen des Austausches bzw. der Zielvereinbarung zwischen Schulführungskraft und zuständiger Landesdirektion. Die Entscheidung zur schulinternen Weitergabe und Thematisierung dieser Vergleichswerte liegt im Ermessen der Schulführungskraft.

Diese Vorgehensweise erfolgt in Absprache mit der Bildungsdirektion und unter Berücksichtigung des Qualitätsstandards der Korrektheit von Evaluationen, der verlangt, dass die Rechte betroffener Einzelpersonen geschützt werden und ihnen mit Respekt und Sensibilität begegnet wird.

Schulspezifische Ergebnisse der Online-Befragung

Im Zeitraum vom 14.01.2025 bis zum 28.01.2025 wurde eine Online-Befragung aller interessierten Zielgruppen (Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Integration, Schulsozialpädagogen und Schulsozialpädagoginnen, Eltern) durchgeführt. Die folgende tabellarische Übersicht zeigt die Rücklaufquoten pro Zielgruppe bzw. wie viele Personen den online Fragebogen teilweise oder vollständig ausgefüllt haben.

Zielgruppe	absolute Zahlen	Rücklaufquoten
Schüler und Schülerinnen	261 / 557	47 Prozent
Lehrpersonen	78 / 90	87 Prozent
Eltern	339 / 543	62 Prozent

Die folgenden Tabellen und Übersichten zur Auswertung der Online-Befragung beinhalten die Daten der verschiedenen Schulrealitäten vor Ort (Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und an der Fachoberschule für Tourismus).

Der Längsschnittvergleich der Befragungsergebnisse der externen Evaluationen in den Jahren 2017/18 und 2024/25 ist nur für die gesamte Schuldirektion (Sozialwissenschaftliches Gymnasium gemeinsam mit der Fachoberschule für Tourismus) als Ganzes möglich.

Dies gilt auch für den Vergleich der aktuellen Befragungsergebnisse mit den langjährigen Landesmittelwerten für die staatlichen Oberschulen.

Die Befragungsergebnisse der Lehrpersonen finden sich ausschließlich in der Gesamtauswertung, da in Absprache mit der Schuldirektion bei der Online-Befragung nicht zwischen Lehrkräften der beiden Schultypen differenziert wurde.

Für die Zielgruppen der Schüler und Schülerinnen sowie der Eltern sind Detailauswertungen zu den Ergebnissen getrennt nach den beiden Schultypen angeführt.

Sozialwiss. Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

Online-Befragung

Schüler und Schülerinnen

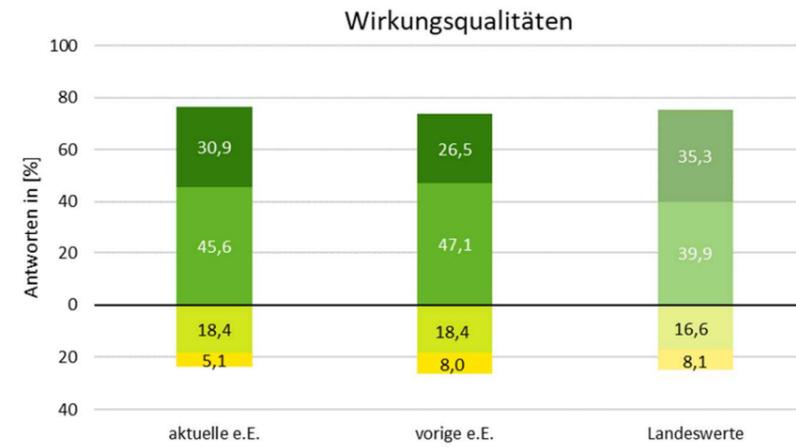
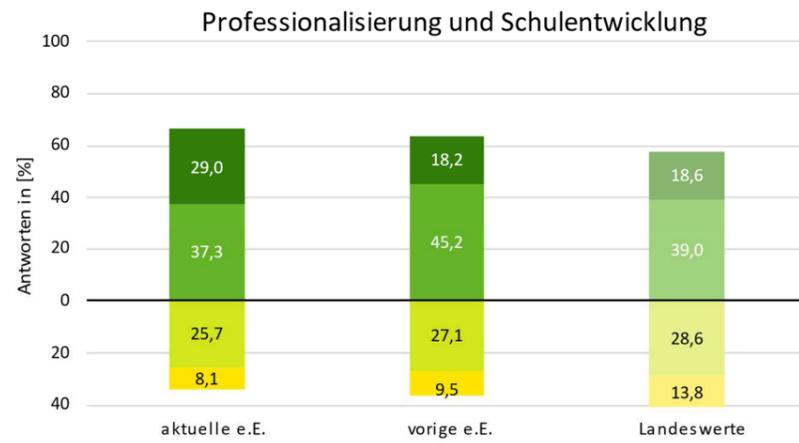
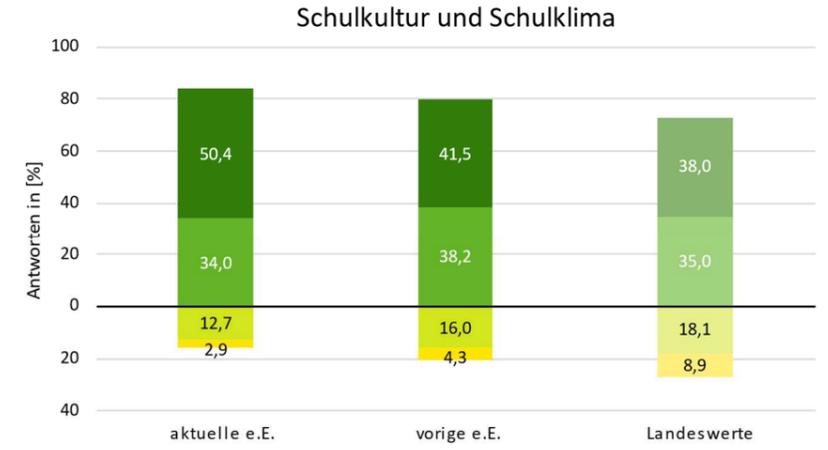
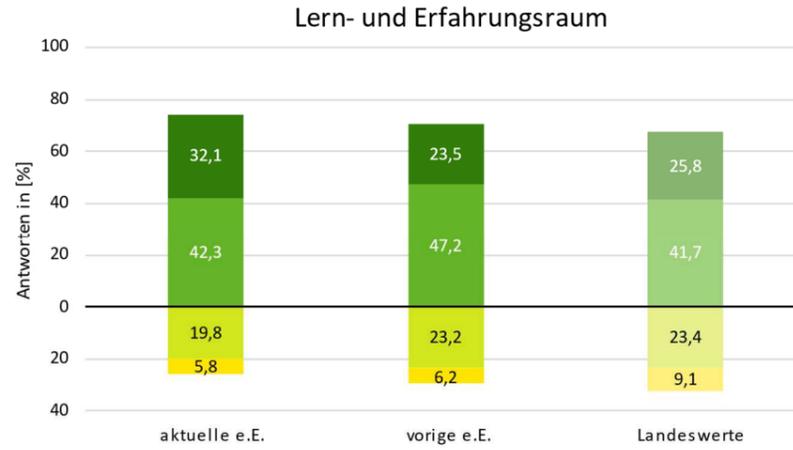
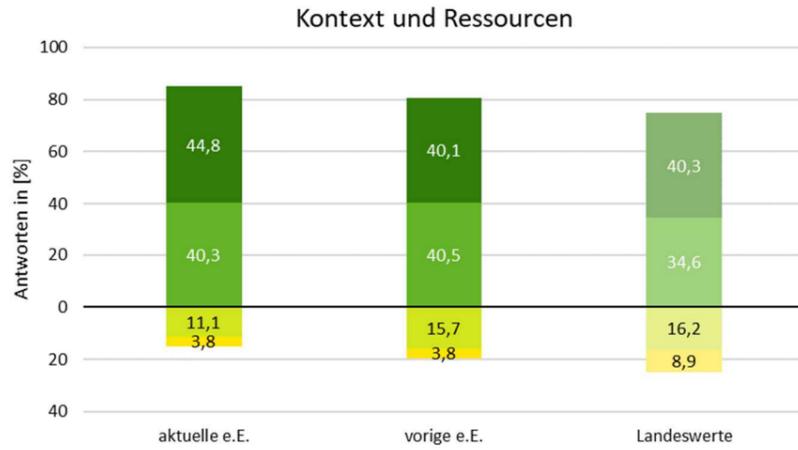
Gesamtübersicht der Befragungsergebnisse im Vergleich zur vorigen externen Evaluation (für die Qualitätsbereiche ist auch der Vergleich mit den Landeswerten aufgezeigt)

		Antworten in [%]				Vergleich aktuelle - vorige e.E.	Vergleich mit Landeswerten
		1	2	3	4		
Kontext und Ressourcen	1.1 - Ich kann meine Schule gut und sicher erreichen.	0,8	3,6	30,4	65,2	↑	↑
	1.2 - Meine Klasse und die Fachräume (z. B. Naturkunderaum, Technikraum usw.) sind gut ausgestattet.	2,0	9,5	49,2	39,3		
	1.3 - Der Pausenhof ist so gestaltet, dass ich mich gerne dort aufhalte.	8,7	20,1	41,3	29,9		
Lern- und Erfahrungsraum	2.1 - In meinem Stundenplan sind die Fächer und Pausen sinnvoll verteilt.	10,8	20,8	49,4	19,0	↑	↑
	2.2 - Meine Lehrpersonen gestalten den Unterricht abwechslungsreich.	8,7	29,6	50,9	10,9		
	2.3 - Meine persönlichen Interessen werden in den Unterricht miteinbezogen.	11,8	32,0	48,2	7,9		
	2.4 - Den meisten Lehrpersonen gelingt es, mein Interesse für ihr Fach zu wecken.	10,6	30,0	49,3	10,1		
	2.5 - Im Unterricht gibt es genügend Übungs- und Wiederholungsphasen.	5,2	29,3	46,6	19,0		
	2.6 - Wenn möglich, werden aktuelle Themen in den Unterricht eingebaut.	3,4	16,4	45,3	34,9		
	2.7 - Was wir im Unterricht lernen, ist für mein späteres Leben wichtig.	11,4	35,5	45,6	7,5		
	2.8 - Wir besprechen im Unterricht die Gefahren des Internets.	3,6	18,0	41,4	36,9		
	2.9 - Wir arbeiten manchmal in mehreren Fächern an einem gemeinsamen Thema.	3,9	16,6	34,5	45,0		
	2.10 - Im Unterricht arbeiten wir regelmäßig mit digitalen Medien (Computer, Beamer, Internet usw.).	2,2	11,8	26,2	59,8		
	2.11 - Wir lernen in der Schule auch, wie wir miteinander umgehen sollen.	5,2	23,6	44,5	26,6		
	2.12 - Ich erhalte oft die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten.	1,3	10,0	37,1	51,5		
	2.13 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich gut bin, werde ich gefördert.	10,8	33,6	44,4	11,2		
	2.14 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich Schwierigkeiten habe, werde ich unterstützt.	5,7	21,3	44,3	28,7		
	2.15 - Die Bewertungen sind für mich klar und verständlich.	4,8	25,3	55,9	14,0		
	2.16 - Ich bekomme im Unterricht die Möglichkeit, meine Leistung selbst einzuschätzen.	3,9	24,6	46,1	25,4		
	2.17 - Im Unterricht sprechen wir über die Verschiedenheit der Menschen (Sprachen, Lebensgewohnheiten, Einstellungen, Kulturen usw.).	1,3	5,2	47,0	46,5		
	2.18 - An meiner Schule gibt es interessante Wahlangebote.	13,8	29,1	41,4	15,8		
	2.19 - Wir machen auch Ausflüge und Lehrausgänge.	4,9	12,5	37,9	44,6		
	2.20 - Meine Lehrpersonen behandeln mich freundlich und respektvoll.	3,1	7,9	44,3	44,7		
	2.21 - Ich kenne die Regeln, die an meiner Schule gelten.	0,0	0,4	10,1	89,5		
	2.22 - Die Lehrpersonen reagieren richtig, wenn wir uns nicht an die Regeln halten.	2,7	12,0	47,1	38,2		
	2.23 - Wir können unsere Anliegen und Probleme mit den Lehrpersonen besprechen.	9,3	16,3	35,2	39,2		
	2.24 - Ich fühle mich an meiner Schule wohl.	1,4	14,2	42,5	42,0		
Schulkultur und Schuklima	3.1 - Meine Schule arbeitet mit außerschulischen Einrichtungen (z. B. Vereine) zusammen.	3,0	21,7	38,9	36,4	↑	↑
	3.2 - Meine Schule beteiligt sich auch an Wettbewerben (Sportveranstaltungen, Olympiaden, ...).	2,9	9,5	34,3	53,3		
	3.3 - Im Internet (z. B. auf der Schulhomepage) erfährt man Neues und Interessantes über meine Schule.	2,8	7,5	29,1	60,6		
Professionalisierung und Schulentwicklung	5.1 - Meine Lehrpersonen befragen mich, wie ich ihren Unterricht finde.	15,6	37,7	34,4	12,3	↑	↑
	5.2 - Wir werden zu schulischen Themen manchmal befragt.	0,5	13,4	40,2	45,9		
Wirkungsqualitäten	6.1 - Meine Schule bemüht sich, die Schüler und Schülerinnen auf die nächste Schulstufe bzw. auf die Arbeitswelt vorzubereiten.	6,7	15,7	49,0	28,6	↔	↔
	6.2 - Meine Schule hat einen guten Ruf.	3,5	21,2	41,9	33,3		

statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten
keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten
statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten

Der Vergleich der Antworten auf die einzelnen Fragestellungen der aktuellen externen Evaluation mit den Landeswerten findet sich im Anhang an diesen Bericht.

Befragungsergebnisse im Vergleich zu den Ergebnissen der vorigen externen Evaluation (e. E.) und im Vergleich zu den Ergebnissen auf Landesebene (Landeswerte)



aktuelle e.E. aktuelle externe Evaluation
 vorige e.E. vorige externe Evaluation

1 1 trifft nicht zu
 2 2 trifft eher nicht zu
 3 3 trifft eher zu
 4 4 trifft zu

Lehrpersonen

Gesamtübersicht der Befragungsergebnisse im Vergleich zur vorigen externen Evaluation (für die Qualitätsbereiche ist auch der Vergleich mit den Landeswerten aufgezeigt)

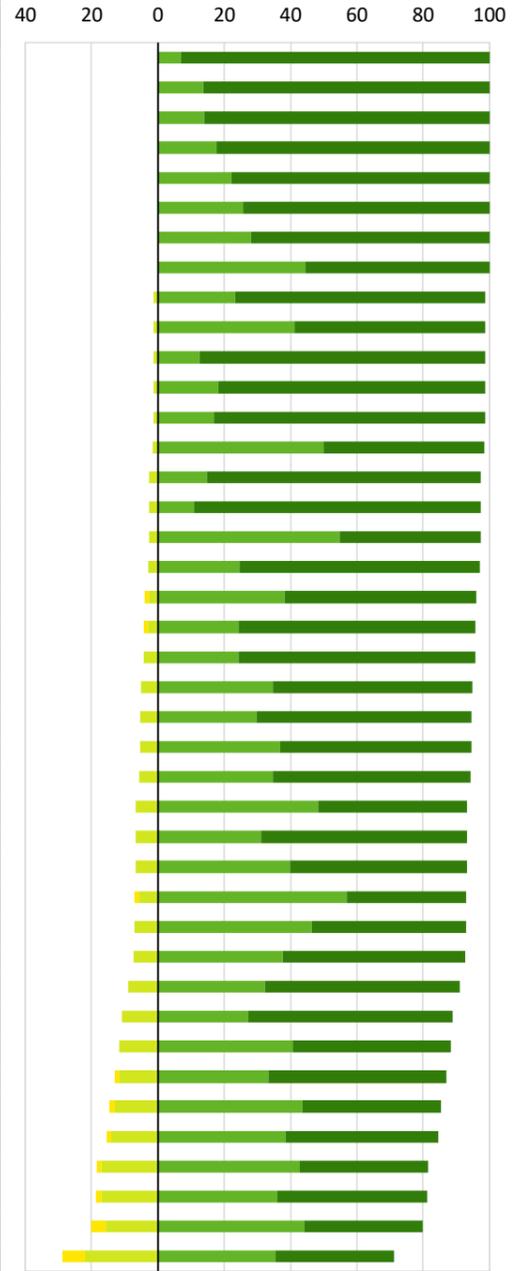
		Antworten in [%]				Vergleich aktuelle - vorige e.E.	Vergleich mit Landeswerten
		1	2	3	4		
Kontext und Ressourcen	1.1 - Die Lern- und Arbeitsräume an der Schule entsprechen den Anforderungen zeitgemäßen Unterrichts.	1,3	14,1	38,5	46,2	↑	↑
	1.2 - Es stehen ausreichend Materialien und Hilfsmittel für die Unterrichtsgestaltung zur Verfügung.	0,0	5,1	34,6	60,3		
Lern- und Erfahrungsraum	2.1 - Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, meinen Unterricht mitzugestalten und sich bei Entscheidungen einzubringen.	0,0	1,4	41,1	57,5	↑	↑
	2.2 - Fächerübergreifende Kompetenzen werden in meinem Unterricht eingeübt.	0,0	0,0	25,7	74,3		
	2.3 - Mein Unterricht fördert die Auseinandersetzung mit dem schulischen Umfeld (Zusammenarbeit mit Vereinen und Betrieben, Museumsbesuche, Praktika, usw.).	1,4	17,1	42,9	38,6		
	2.4 - Die Lernenden werden zu sozialem Denken und Handeln herangeführt.	0,0	1,4	18,3	80,3		
	2.5 - Ich fördere individuelle Begabungen und besondere Fähigkeiten der Lernenden.	0,0	7,0	46,5	46,5		
	2.6 - Schüler und Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten erhalten von mir wirksame Unterstützung.	0,0	5,6	34,7	59,7		
	2.7 - Schüler und Schülerinnen aus anderen Sprach- und Kulturkreisen erhalten von der Schule Hilfen zur Eingliederung.	0,0	2,9	24,6	72,5		
	2.8 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden in meinem Unterricht thematisiert und respektiert.	0,0	8,8	32,4	58,8		
	2.9 - Ich setze verschiedene Unterrichtsmethoden ein.	0,0	0,0	22,2	77,8		
	2.10 - Ich thematisiere den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien in meinem Unterricht.	1,4	2,9	24,3	71,4		
	2.11 - Die zur Verfügung stehenden technischen Ressourcen nutze ich.	0,0	5,4	29,7	64,9		
	2.12 - Aktuelle Ereignisse und Themen greife ich in meinem Unterricht auf.	0,0	11,0	27,4	61,6		
	2.13 - Die Kriterien der Leistungsbewertung werden im Lehrer- und Lehrerinnenkollegium abgestimmt und verbindlich festgelegt.	0,0	1,4	12,7	85,9		
	2.14 - Meine Bewertungen sind in ihrer Aussage klar und nachvollziehbar.	0,0	0,0	17,6	82,4		
	2.15 - Ich richte die Bewertung am persönlichen Lernzuwachs und nicht ausschließlich am Nachweis von Fehlern aus.	0,0	7,2	37,7	55,1		
2.16 - Auf regelwidriges Verhalten der Schüler und Schülerinnen reagiere ich in angemessener Weise.	0,0	1,4	16,9	81,7			
2.17 - Ich fühle mich an der Schule wohl.	0,0	1,4	23,3	75,3			
Schulkultur und Schulklima	3.1 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	1,4	2,7	38,4	57,5	↑	↑
	3.2 - Über grundlegende Ziele und Werte der Schule herrscht unter den Lehrpersonen Einigkeit.	1,4	5,6	56,9	36,1		
	3.3 - Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen in Fachgruppen oder Klassenteams funktioniert gut.	0,0	0,0	44,6	55,4		
	3.4 - Die vereinbarten Regeln werden von den Lehrpersonen eingehalten.	0,0	2,7	54,8	42,5		
	3.5 - Konflikte und Schwierigkeiten werden an der Schule offen und direkt angesprochen.	0,0	11,6	40,6	47,8		
	3.6 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	0,0	0,0	13,6	86,4		
	3.7 - Die Erziehungsberechtigten informiere ich über meine Lehr- und Erziehungstätigkeit.	1,4	11,6	33,3	53,6		
	3.8 - Die Erziehungsberechtigten erhalten von mir regelmäßig Rückmeldung über den Lernfortschritt ihres Kindes.	4,3	15,7	44,3	35,7		
	3.9 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	0,0	0,0	28,2	71,8		
	3.10 - Die Nutzung der schulischen Strukturen von Außenstehenden (Wirtschaft, Weiterbildung, Sportvereine, ...) ist für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft transparent.	1,6	17,2	35,9	45,3		
Professionalisierung und Schulentwicklung	5.1 - Die Schulentwicklung wird durch interne Evaluation unterstützt.	0,0	4,3	24,3	71,4	↑	↑
	5.2 - Ich hole mir Feedback von verschiedenen Seiten (Schüler und Schülerinnen, Kollegen und Kolleginnen, Eltern, ...).	0,0	6,8	39,7	53,4		
	5.3 - Ich nutze Hospitationen zur Verbesserung meiner Unterrichtsqualität.	6,8	21,9	35,6	35,6		
	5.4 - Ich besuche regelmäßig Fortbildungen.	0,0	6,8	31,1	62,2		
Wirkungsqualitäten	6.1 - Die Abgänger und Abgängerinnen der Schule verfügen über die erforderlichen Kompetenzen für die Fortführung des Arbeits- und Bildungsweges.	0,0	1,6	50,0	48,4	↔	↔
	6.2 - Die Schule setzt sich mit den Wiederholer- und Abbruchquoten kritisch auseinander.	0,0	6,7	48,3	45,0		
	6.3 - Die Schule hat einen guten Ruf.	1,6	12,9	43,5	41,9		

	statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten
	keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten
	statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten

Der Vergleich der Antworten auf die einzelnen Fragestellungen der aktuellen externen Evaluation mit den Landeswerten findet sich im Anhang an diesen Bericht.

Befragungsergebnisse – absteigend nach der Summe der Zustimmungswerte „trifft eher zu“ und „trifft zu“ sortiert

	N	k. A.	Antworten in [%]			
			1	2	3	4
4.5 - Das Schulsekretariat arbeitet fachlich kompetent.	74	0	0,0	0,0	6,8	93,2
3.6 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	66	8	0,0	0,0	13,6	86,4
4.3 - Die Schulführungskraft kümmert sich in ausgewogenem Maß um Verwaltungsaufgaben und pädagogische Belange.	71	3	0,0	0,0	14,1	85,9
2.14 - Meine Bewertungen sind in ihrer Aussage klar und nachvollziehbar.	68	6	0,0	0,0	17,6	82,4
2.9 - Ich setze verschiedene Unterrichtsmethoden ein.	72	2	0,0	0,0	22,2	77,8
2.2 - Fächerübergreifende Kompetenzen werden in meinem Unterricht eingeübt.	70	4	0,0	0,0	25,7	74,3
3.9 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	71	3	0,0	0,0	28,2	71,8
3.3 - Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen in Fachgruppen oder Klassenteams funktioniert gut.	74	0	0,0	0,0	44,6	55,4
2.17 - Ich fühle mich an der Schule wohl.	73	1	0,0	1,4	23,3	75,3
2.1 - Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, meinen Unterricht mitzugestalten und sich bei Entscheidungen einzubringen.	73	1	0,0	1,4	41,1	57,5
2.13 - Die Kriterien der Leistungsbewertung werden im Lehrer- und Lehrerinnenkollegium abgestimmt und verbindlich festgelegt.	71	3	0,0	1,4	12,7	85,9
2.4 - Die Lernenden werden zu sozialem Denken und Handeln herangeführt.	71	3	0,0	1,4	18,3	80,3
2.16 - Auf regelwidriges Verhalten der Schüler und Schülerinnen reagiere ich in angemessener Weise.	71	3	0,0	1,4	16,9	81,7
6.1 - Die Abgänger und Abgängerinnen der Schule verfügen über die erforderlichen Kompetenzen für die Fortführung des Arbeits- und Bildungsweges.	62	12	0,0	1,6	50,0	48,4
4.1 - In der Schule ist eine positive Führungspräsenz spürbar.	74	0	0,0	2,7	14,9	82,4
4.4 - Die Schulführungskraft ist für meine Probleme und Anliegen zugänglich.	73	1	0,0	2,7	11,0	86,3
3.4 - Die vereinbarten Regeln werden von den Lehrpersonen eingehalten.	73	1	0,0	2,7	54,8	42,5
2.7 - Schüler und Schülerinnen aus anderen Sprach- und Kulturkreisen erhalten von der Schule Hilfen zur Eingliederung.	69	5	0,0	2,9	24,6	72,5
3.1 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	73	1	1,4	2,7	38,4	57,5
2.10 - Ich thematisiere den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien in meinem Unterricht.	70	4	1,4	2,9	24,3	71,4
5.1 - Die Schulentwicklung wird durch interne Evaluation unterstützt.	70	4	0,0	4,3	24,3	71,4
1.2 - Es stehen ausreichend Materialien und Hilfsmittel für die Unterrichtsgestaltung zur Verfügung.	78	0	0,0	5,1	34,6	60,3
2.11 - Die zur Verfügung stehenden technischen Ressourcen nutze ich.	74	0	0,0	5,4	29,7	64,9
4.2 - Die Schulführungskraft bindet die Lehrpersonen in Entscheidungsprozesse ein.	73	1	0,0	5,5	37,0	57,5
2.6 - Schüler und Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten erhalten von mir wirksame Unterstützung.	72	2	0,0	5,6	34,7	59,7
6.2 - Die Schule setzt sich mit den Wiederholer- und Abbruchquoten kritisch auseinander.	60	14	0,0	6,7	48,3	45,0
5.4 - Ich besuche regelmäßig Fortbildungen.	74	0	0,0	6,8	31,1	62,2
5.2 - Ich hole mir Feedback von verschiedenen Seiten (Schüler und Schülerinnen, Kollegen und Kolleginnen, Eltern, ...).	73	1	0,0	6,8	39,7	53,4
3.2 - Über grundlegende Ziele und Werte der Schule herrscht unter den Lehrpersonen Einigkeit.	72	2	1,4	5,6	56,9	36,1
2.5 - Ich fördere individuelle Begabungen und besondere Fähigkeiten der Lernenden.	71	3	0,0	7,0	46,5	46,5
2.15 - Ich richte die Bewertung am persönlichen Lernzuwachs und nicht ausschließlich am Nachweis von Fehlern aus.	69	5	0,0	7,2	37,7	55,1
2.8 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden in meinem Unterricht thematisiert und respektiert.	68	6	0,0	8,8	32,4	58,8
2.12 - Aktuelle Ereignisse und Themen greife ich in meinem Unterricht auf.	73	1	0,0	11,0	27,4	61,6
3.5 - Konflikte und Schwierigkeiten werden an der Schule offen und direkt angesprochen.	69	5	0,0	11,6	40,6	47,8
3.7 - Die Erziehungsberechtigten informiere ich über meine Lehr- und Erziehungstätigkeit.	69	5	1,4	11,6	33,3	53,6
6.3 - Die Schule hat einen guten Ruf.	62	12	1,6	12,9	43,5	41,9
1.1 - Die Lern- und Arbeitsräume an der Schule entsprechen den Anforderungen zeitgemäßen Unterrichts.	78	0	1,3	14,1	38,5	46,2
2.3 - Mein Unterricht fördert die Auseinandersetzung mit dem schulischen Umfeld (Zusammenarbeit mit Vereinen und Betrieben, Museumsbesuche, Praktika, usw.).	70	4	1,4	17,1	42,9	38,6
3.10 - Die Nutzung der schulischen Strukturen von Außenstehenden (Wirtschaft, Weiterbildung, Sportvereine, ...) ist für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft transparent.	64	10	1,6	17,2	35,9	45,3
3.8 - Die Erziehungsberechtigten erhalten von mir regelmäßig Rückmeldung über den Lernfortschritt ihres Kindes.	70	4	4,3	15,7	44,3	35,7
5.3 - Ich nutze Hospitationen zur Verbesserung meiner Unterrichtsqualität.	73	1	6,8	21,9	35,6	35,6



N Anzahl der Nennungen

k. A. keine Angaben

1

trifft nicht zu

2

trifft eher nicht zu

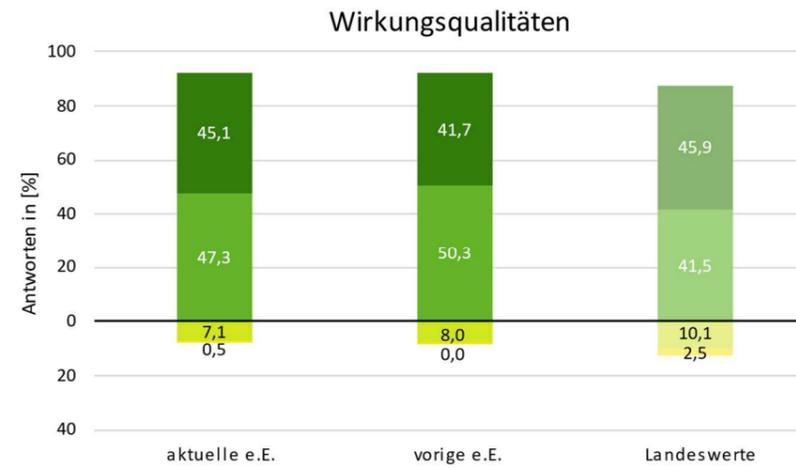
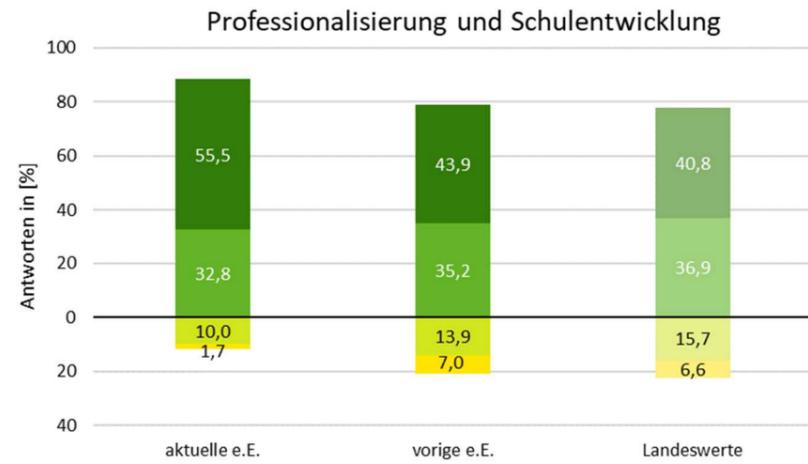
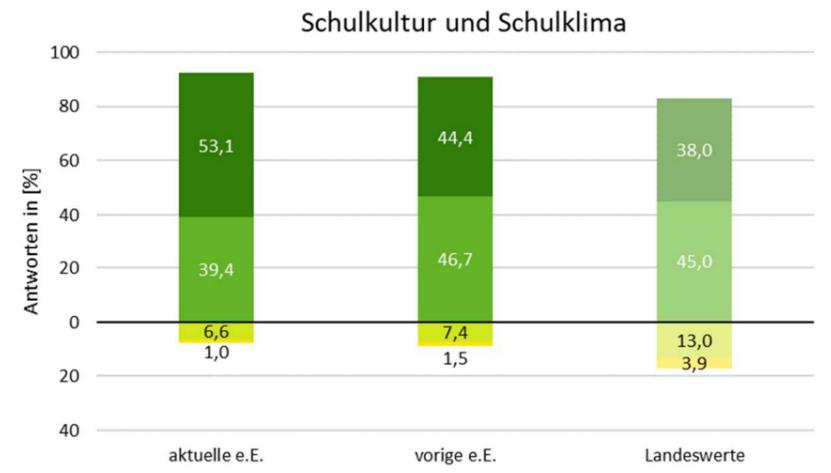
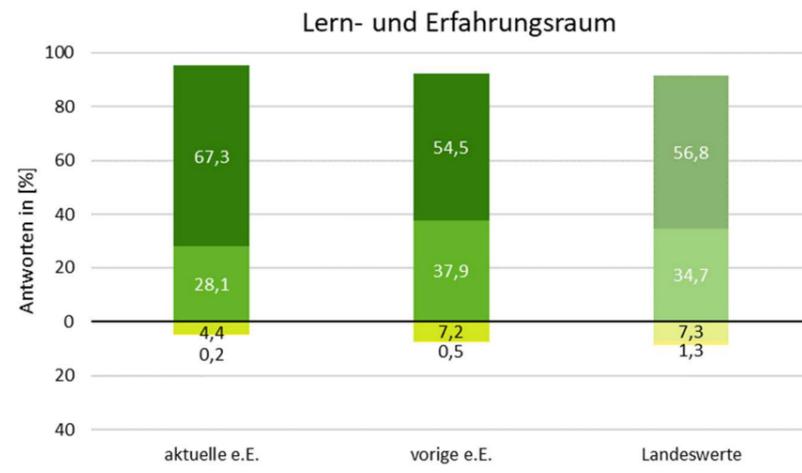
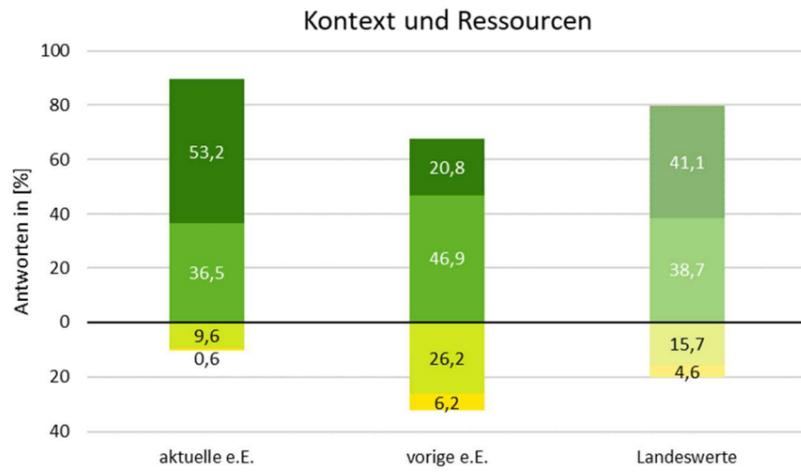
3

trifft eher zu

4

trifft zu

Befragungsergebnisse im Vergleich zu den Ergebnissen der vorigen externen Evaluation (e. E.) und im Vergleich zu den Ergebnissen auf Landesebene (Landeswerte)



aktuelle e.E. aktuelle externe Evaluation
 vorige e.E. vorige externe Evaluation

1 1 trifft nicht zu
 2 2 trifft eher nicht zu
 3 3 trifft eher zu
 4 4 trifft zu

Eltern

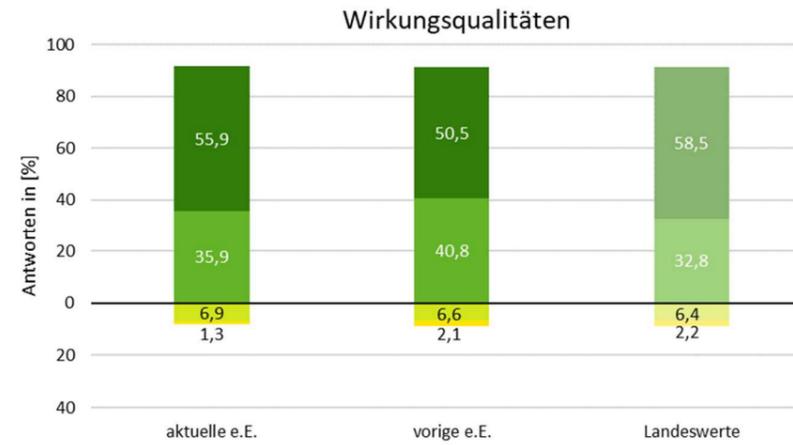
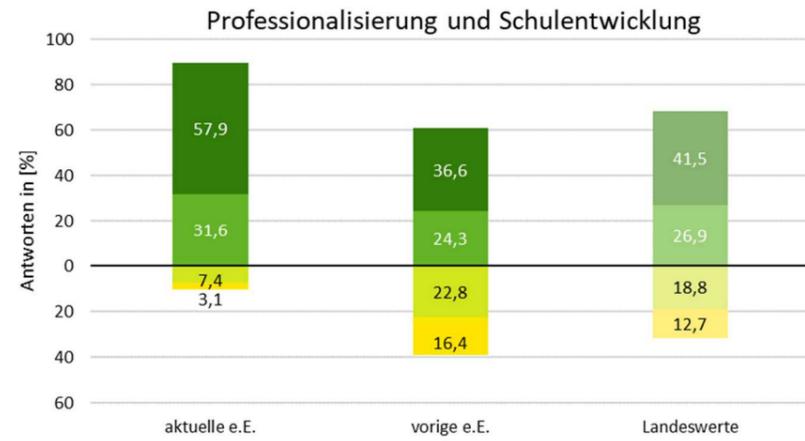
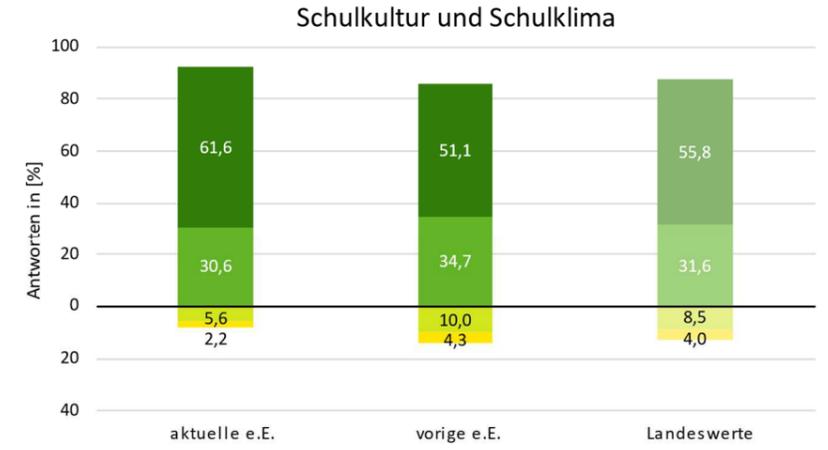
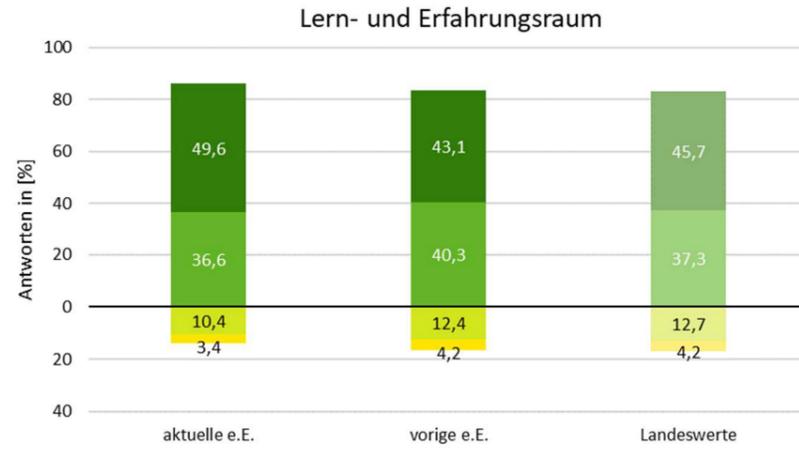
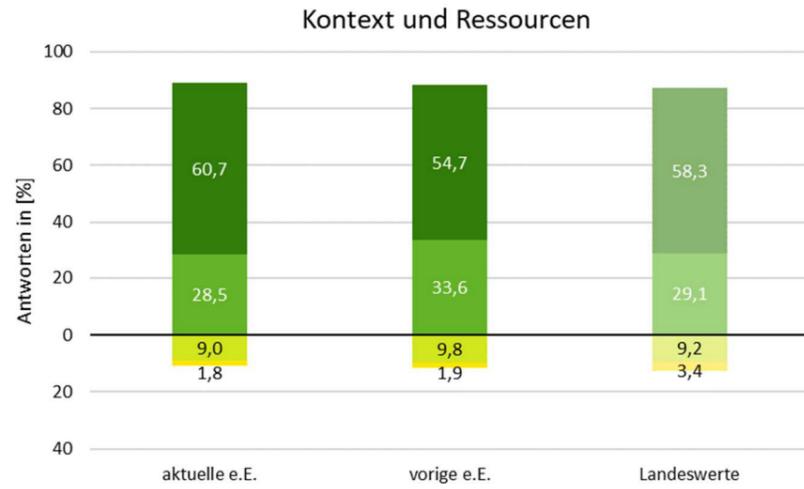
Gesamtübersicht der Befragungsergebnisse im Vergleich zur vorigen externen Evaluation (für die Qualitätsbereiche ist auch der Vergleich mit den Landeswerten aufgezeigt)

		Antworten in [%]				Vergleich aktuelle - vorige e.E.	Vergleich mit Landeswerten
		1	2	3	4		
Kontext und Ressourcen	1.1 - Die Schule ist für mein Kind gut und sicher erreichbar.	0,9	2,4	15,5	81,2	↑	↔
	1.2 - Ich kann mich im Schulgebäude meines Sohnes / meiner Tochter gut orientieren.	3,2	15,8	32,0	49,1		
	1.3 - Die Lern-, Arbeits- und Praxisräume an der Schule entsprechen den Anforderungen.	1,4	9,0	39,8	49,8		
Lern- und Erfahrungsraum	2.1 - Es gibt an der Schule fächer- oder klassenübergreifende Vorhaben und Projekte.	3,7	7,3	34,3	54,7	↑	↑
	2.2 - Neben den fachlichen Kompetenzen wird auch die kommunikative und soziale Kompetenz meines Kindes gefördert.	3,6	7,1	34,6	54,7		
	2.3 - Bei Lernschwierigkeiten erhält mein Kind die nötige Unterstützung an der Schule.	2,7	8,5	29,7	59,0		
	2.4 - Die individuellen Begabungen oder besonderen Fähigkeiten meines Kindes werden erkannt und gefördert.	7,2	18,1	46,2	28,5		
	2.5 - Die Bewertungen meines Kindes sind klar und nachvollziehbar.	2,3	11,7	43,2	42,9		
	2.6 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden an der Schule thematisiert und respektiert.	1,1	4,7	33,5	60,7		
	2.7 - Das Wahlangebot trägt den Interessen meines Kindes Rechnung.	3,7	19,8	44,6	31,8		
	2.8 - Auf persönliche Krisen meines Kindes wird angemessen reagiert.	6,1	14,4	41,9	37,6		
	2.9 - Die Schule bietet meinem Kind und mir Unterstützung bei einem Schul- oder Klassenwechsel.	2,9	8,6	33,1	55,4		
	2.10 - Mein Kind fühlt sich in der Schule wohl.	1,6	5,8	26,5	66,1		
Schulkultur und Schulklima	3.1 - Ich fühle mich als Erziehungsberechtigter/Erziehungsberechtigte in der Schule willkommen.	0,7	2,4	19,4	77,6	↑	↑
	3.2 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	0,0	4,4	35,9	59,7		
	3.3 - Die Lehrpersonen zeigen Gesprächsbereitschaft bei persönlichen Anliegen.	1,8	5,0	33,0	60,3		
	3.4 - Ich erhalte von den Lehrpersonen regelmäßige Rückmeldungen über den Lernfortschritt meines Kindes.	5,5	8,0	33,9	52,6		
	3.5 - Ich werde über die Lehr- und Erziehungstätigkeit der Schule informiert.	2,4	6,4	31,6	59,6		
	3.6 - Ich kenne das didaktische Modell, das in der Klasse meines Kindes angewendet wird.	9,0	13,9	30,0	47,2		
	3.7 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	0,4	5,4	39,4	54,9		
	3.8 - Ich habe die Möglichkeit, meine Meinung an der Schule einzubringen.	3,2	8,7	38,7	49,4		
	3.9 - Die Schule legt Wert auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.	0,0	1,4	22,3	76,3		
	3.10 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	0,0	3,3	28,3	68,4		
	3.11 - Ich kann durch die Internetpräsenz der Schule (z. B. Schulhomepage, ...) nützliche Informationen für mich finden.	0,7	3,6	24,7	70,9		
Professionalisierung und Schulentwicklung	5.1 - Die Eltern werden im Rahmen von Evaluationen zu schulischen Themen befragt.	2,3	5,8	31,4	60,5	↑	↑
	5.2 - Die Schule bietet geeignete Fortbildungen für Eltern an.	3,9	9,2	31,9	55,0		
Wirkungsqualitäten	6.1 - Die Schule bereitet mein Kind angemessen auf die Fortsetzung seines Bildungsweges oder auf die Ausübung seines Berufes vor.	2,6	6,3	38,7	52,4	↔	↔
	6.2 - Die Schule hat einen guten Ruf.	0,0	7,6	33,0	59,5		

	statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten
	keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten
	statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation		statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Vergleich zur vorigen externen Evaluation / im Vergleich zu den Landeswerten

Der Vergleich der Antworten auf die einzelnen Fragestellungen der aktuellen externen Evaluation mit den Landeswerten findet sich im Anhang an diesen Bericht.

Befragungsergebnisse im Vergleich zu den Ergebnissen der vorigen externen Evaluation (e. E.) und im Vergleich zu den Ergebnissen auf Landesebene (Landeswerte)



aktuelle e.E. aktuelle externe Evaluation
 vorige e.E. vorige externe Evaluation

1 1 trifft nicht zu
 2 2 trifft eher nicht zu
 3 3 trifft eher zu
 4 4 trifft zu

Zusammenschau der Ergebnisse der Online-Befragung

Vergleich zu voriger externer Evaluation	Kontext und Ressourcen	Lern- und Erfahrungsraum	Schulkultur und Schulklima	Professionali- sierung und Schulentwicklung	Wirkungs- qualitäten
Lehrpersonen	↑	↑	↑	↑	↔
Eltern	↑	↑	↑	↑	↔
Schüler und Schülerinnen	↑	↑	↑	↑	↔

Vergleich zu den Werten auf Landesebene	Kontext und Ressourcen	Lern- und Erfahrungsraum	Schulkultur und Schulklima	Professionali- sierung und Schulentwicklung	Wirkungs- qualitäten
Lehrpersonen	↑	↑	↑	↑	↔
Eltern	↔	↑	↑	↑	↔
Schüler und Schülerinnen	↑	↑	↑	↑	↔



statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im **Vergleich zur vorigen externen Evaluation** / im **Vergleich zu den Landeswerten**



keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im **Vergleich zur vorigen externen Evaluation** / im **Vergleich zu den Landeswerten**



statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im **Vergleich zur vorigen externen Evaluation** / im **Vergleich zu den Landeswerten**

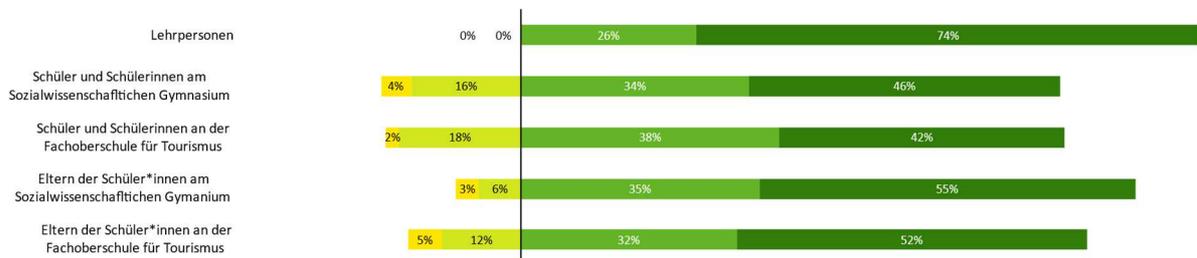
Ankerfragen

Im Folgenden werden exemplarisch einige Aspekte der schriftlichen Befragung herausgegriffen, die mittels sog. Ankerfragen erhoben wurden. Dies bedeutet, dass zum gleichen Thema alle drei Personengruppen (Lehrpersonen, Eltern, Schüler und Schülerinnen) befragt wurden. Die Gegenüberstellung der Ergebnisse zeigt, dass die Einschätzung durch die verschiedenen Mitglieder der Schulgemeinschaft weitgehend übereinstimmen, aber auch stark voneinander abweichen kann. Das zusammenschauende Lesen der Ergebnisse der Ankerfragen soll zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Sichtweisen anregen. Aufgrund der Rundungen bei der Auswertung der Fragebögen kann die Summe der angegebenen Prozentsätze zwischen 99 und 101 Prozent liegen.

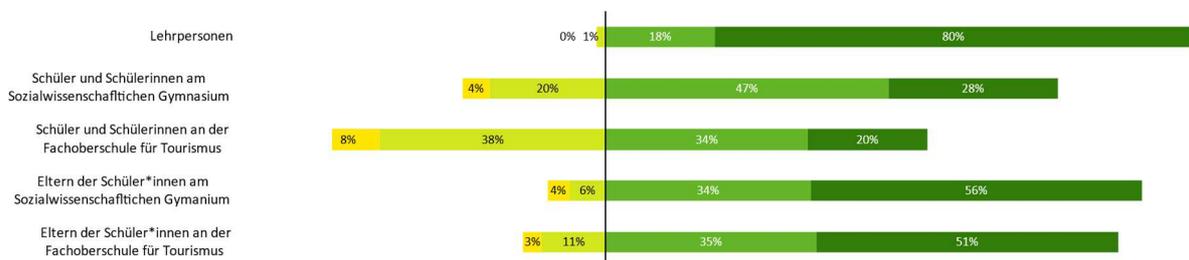
Lern- und Arbeitsräume entsprechen den Anforderungen



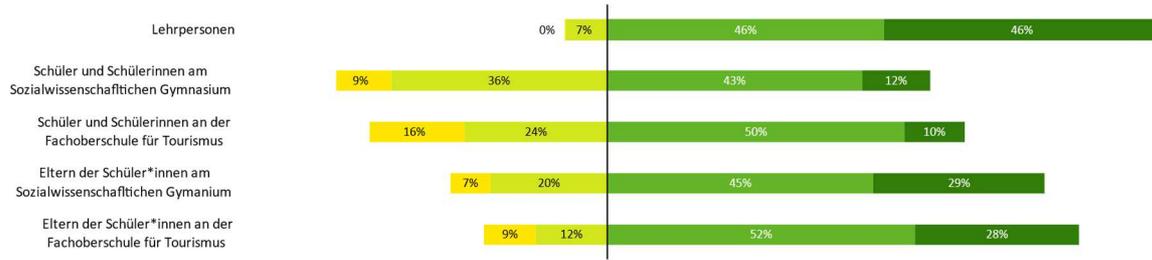
Fächerübergreifende Kompetenzen



Bedeutung von sozialem Denken und Handeln



Förderung von individuellen Begabungen



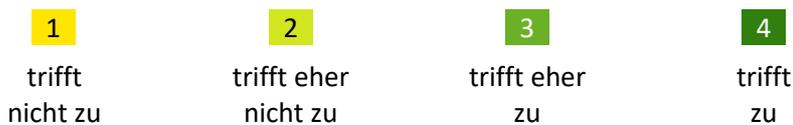
Unterstützung bei Lernschwierigkeiten



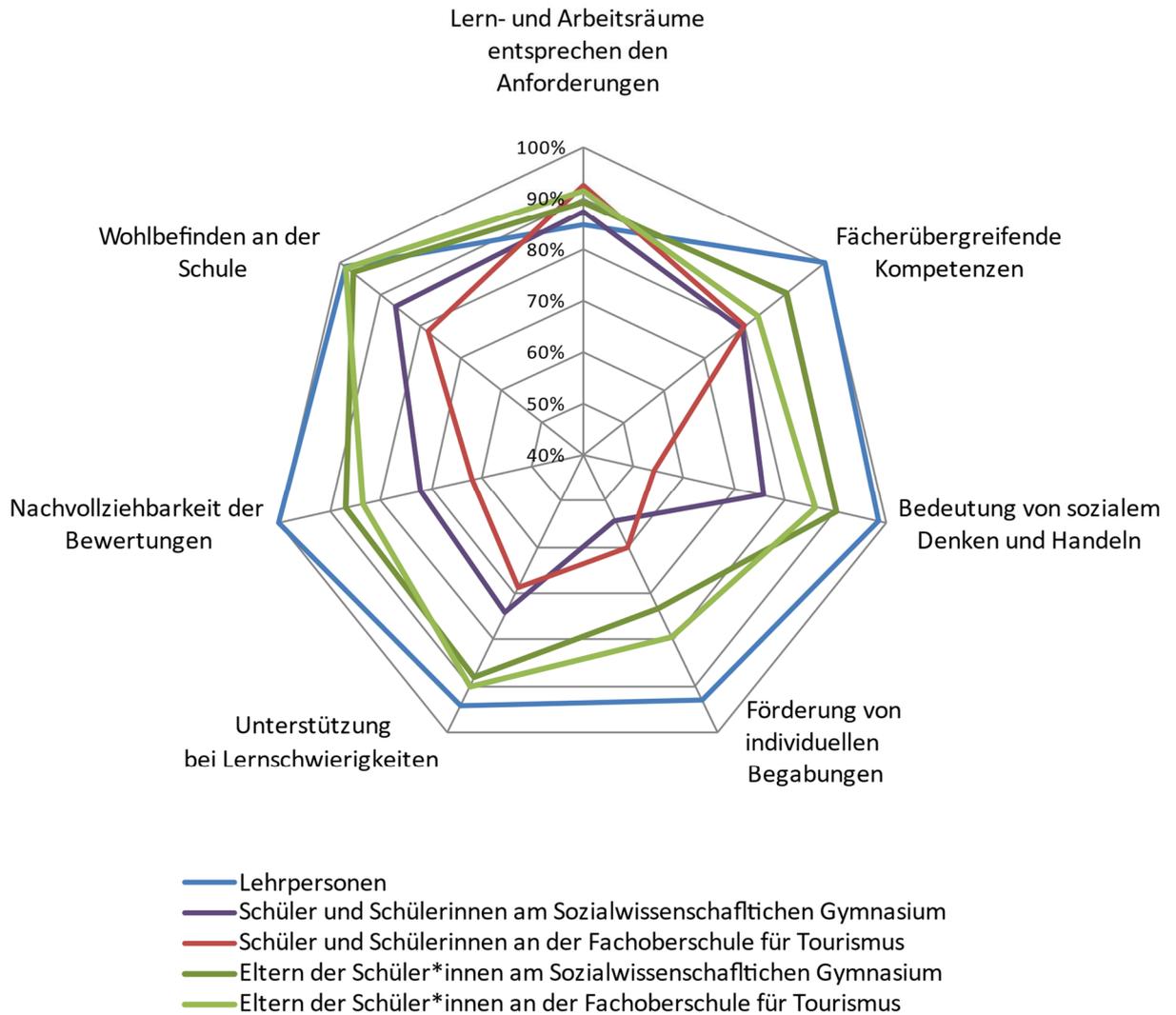
Nachvollziehbarkeit der Bewertungen



Wohlbefinden an der Schule



Das folgende Netzdiagramm zeigt die Ankerfragen entsprechend der Summe der Zustimmungswerte „trifft eher zu“ und „trifft zu“ in Gegenüberstellung der drei befragten Zielgruppen:



Einblick in die Lehr- und Lernsituation

Am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und an der Fachoberschule für Tourismus wurden im Rahmen des Schulbesuches **30 Unterrichtseinheiten** besucht. Dabei wurden Einschätzungen zur Lehr- und Lernsituation in der jeweiligen Klasse bzw. Lerngruppe vorgenommen.

Der eingesetzte **Beobachtungsbogen** bezieht sich auf **zehn Bereiche mit insgesamt 41 Items**:

1 **Klassenführung:**

- Nutzung der Zeit für den Unterricht (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, ...)
- Überblick über die Aktivitäten der Lernenden
- Gute Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsphasen
- Störungsfreier Unterricht bzw. angemessener und effektiver Umgang mit vorkommenden Störungen

2 **lernförderliches Klima:**

- Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden
- Entspannte, angstfreie Atmosphäre
- Positive Fehlerkultur (keine Beschämung, Fehler als Lernchance, Lernende dürfen nachfragen, ...)
- Angemessenheit des Unterrichtstempos (ausreichende Wartezeit nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik, keine Leerläufe, ...)

3 **Motivierung:**

- Verknüpfungen mit Inhalten anderer Fächer
- Anknüpfung an die Lebenswelt der Lernenden (Erfahrungshorizont, ...)
- Abwechslungsreiche Aufgaben (nicht monoton, nicht repetitiv, kognitiv aktivierend, ...)
- Aktivierung der Lernenden zum Denken durch Anstöße und Fragen (Regulation der Motivation, Neugier wecken, ...)
- Anregung der Aufmerksamkeit der Lernenden durch Materialien, Medien und Visualisierungen (Bilder, Tafelanschriebe, Film, ...)

4 **Klarheit:**

- Ausdrückliche Thematisierung der Unterrichtsthemen bzw. Lernziele
- Inhaltlich schlüssiger Unterrichtsverlauf (sachlogisch, roter Faden, ...)
- Angemessene und verständliche Erklärungen
- Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen
- Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen
- Klares, für die Lernenden nachvollziehbares Lösen von Aufgaben durch die Lehrperson vor der Lerngruppe
- Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum

5 **Schülerorientierung:**

- Ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen
- Hilfestellungen für die Lernenden in indirekter Form (durch Beispiele, Gegenfragen, Hinweise, ...)
- Aufgreifen und Einbauen von Beiträgen der Lernenden in den weiteren Unterricht
- Differenzierte Rückmeldungen an die Lernenden
- Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)

6 aktives Lernen:

- Aktive Mitarbeit im Unterricht durch die Lernenden (aktive Teilnahme, durch Einbringen von Meinungen / Vorschlägen, Stellen von Fragen, ...)
- Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen
- Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)
- Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern

7 Üben:

- Sicherung des Gelernten durch angemessenes Üben
- Aufgabenstellungen, die eine Anwendung des Gelernten in neuen Fragestellungen erfordern

8 Heterogenität:

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse ... durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen
- ... durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln
- ... durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe

9 Variation der Methoden und Sozialformen:

- Einsatz von Unterrichtsmethoden, die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind
- Einsatz von Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit), die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind
- Ausgewogenheit der Sprechzeit zwischen Lehrperson und Lernenden (in Bezug auf das Unterrichtsgespräch mit der gesamten Klasse)

10 Wirkungsorientierung

- Überprüfung des Lernerfolgs während oder am Ende einer Unterrichtsphase (z. B. Kontrollfragen, Verständnischecks, Präsentation der Arbeitsergebnisse, ...)
- Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht
- Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien
- Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)

Im Folgenden wird eine Auswertung der Beobachtungen am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und an der Fachoberschule für Tourismus dargestellt:

Die **fünf höchsten bzw. tiefsten Werte** wurden zu folgenden Aspekten erzielt:

höchste Werte:

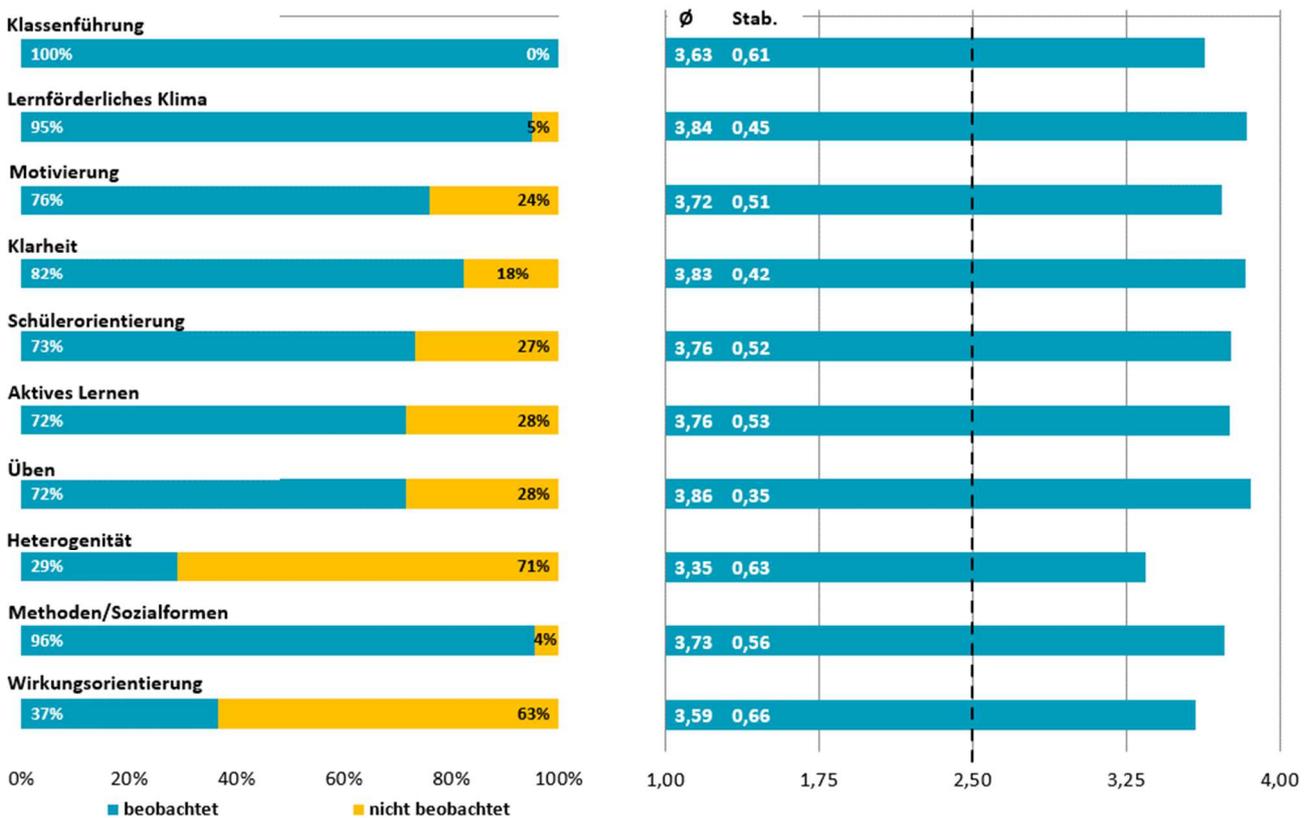
- Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)
- entspannte, angstfreie Atmosphäre
- Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen
- Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen
- Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)

tiefste Werte:

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln
- Überblick über die Aktivitäten der Lernenden
- Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien
- ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen

Im nachstehenden Diagramm wird die zusammenfassende Auswertung der Unterrichtsbeobachtungen dargestellt, wobei die Skalierung von 1 (tiefster Wert) bis 4 (höchster Wert) reicht:

- o links – blauer Balken: prozentueller Anteil der Beobachtungen nach Bereichen
- o rechts – blauer Balken: Qualitätseinschätzung



In der folgenden Übersicht zu den Detailergebnissen der Unterrichtsbeobachtungen ist die Häufigkeit für alle 41 Items in den zehn Beobachtungsbereichen in tabellarischer Form dargestellt.

Detailergebnisse Unterrichtsbeobachtungen

		1 = trifft nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3= trifft eher zu 4 = trifft voll zu nb = nicht beobachtbar				
Be- reich	Item	Häufigkeiten				
		1	2	3	4	nb
Klassen- führung	Nutzung der Zeit für den Unterricht (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, ...)	0	1	9	20	0
	Überblick über die Aktivitäten der Lernenden	0	5	9	16	0
	Gute Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsphasen	0	0	7	23	0
	Störungsfreier Unterricht bzw. angemessener und effektiver Umgang mit vorkommenden Störungen	0	2	3	25	0
		0	8	28	84	0
Lernförder- liches Klima	Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden	0	1	4	25	0
	Entspannte, angstfreie Atmosphäre	0	0	1	29	0
	Positive Fehlerkultur (keine Beschämung, Fehler als Lernchance, Lernende dürfen nachfragen, ...)	0	1	0	25	4
	Angemessenheit des Unterrichtstempos (ausreichende Wartezeit nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik, keine Leerläufe, ...)	0	2	5	21	2
		0	4	10	100	6
Motivierung	Verknüpfungen mit Inhalten anderer Fächer	0	0	4	14	12
	Anknüpfung an die Lebenswelt der Lernenden (Erfahrungshorizont, ...)	0	1	4	21	4
	Abwechslungsreiche Aufgaben (nicht monoton, nicht repetitiv, kognitiv aktivierend, ...)	0	1	5	17	7
	Aktivierung der Lernenden zum Denken durch Anstöße und Fragen (Regulation der Motivation, Neugier wecken, ...)	0	0	7	14	9
	Anregung der Aufmerksamkeit der Lernenden durch Materialien, Medien und Visualisierungen (Bilder, Tafelanschriften, Film, ...)	0	1	6	19	4
		0	3	26	85	36
Klarheit	Ausdrückliche Thematisierung der Unterrichtsthemen bzw. Lernziele	0	2	5	17	6
	Inhaltlich schlüssiger Unterrichtsverlauf (sachlogisch, roter Faden, ...)	0	0	2	25	3
	Angemessene und verständliche Erklärungen	0	0	4	21	5
	Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen	0	1	2	23	4
	Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen	0	0	1	26	3
	Klares, für die Lernenden nachvollziehbares Lösen von Aufgaben durch die Lehrperson vor der Lerngruppe	0	0	6	9	15
	Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum	0	0	3	26	1
		0	3	23	147	37

Schüler-orientierung	Ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen	0	5	6	15	4
	Hilfestellungen für die Lernenden in indirekter Form (durch Beispiele, Gegenfragen, Hinweise, ...)	0	0	3	18	9
	Aufgreifen und Einbauen von Beiträgen der Lernenden in den weiteren Unterricht	0	0	1	16	13
	Differenzierte Rückmeldungen an die Lernenden	0	0	6	14	10
	Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)	0	0	0	26	4
		0	5	16	89	40
Aktives Lernen	Aktive Mitarbeit im Unterricht durch die Lernenden (aktive Teilnahme, durch Einbringen von Meinungen / Vorschlägen, Stellen von Fragen, ...)	0	2	6	17	5
	Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen	0	0	1	21	8
	Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)	0	0	1	21	8
	Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern	0	2	5	10	13
		0	4	13	69	34
Üben	Sicherung des Gelernten durch Üben	0	0	2	19	9
	Aufgabenstellungen, die eine Anwendung des Gelernten in neuen Fragestellungen erfordern	0	0	4	18	8
		0	0	6	37	17
Heterogenität	Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse ... durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen	0	1	4	5	20
	... durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln	0	1	7	3	19
	... durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe	0	0	2	3	25
		0	2	13	11	64
Variation Methoden Sozialformen	Einsatz von Unterrichtsmethoden, die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind	0	1	4	25	0
	Einsatz von Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit), die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind	0	0	2	28	0
	Ausgewogenheit der Sprechzeit zwischen Lehrperson und Lernenden (in Bezug auf das Unterrichtsgespräch mit der gesamten Klasse)	0	4	7	15	4
			0	5	13	68
Wirkungs-Qualitäten	Überprüfung des Lernerfolgs während oder am Ende einer Unterrichtsphase (z. B. Kontrollfragen, Verständnischecks, Präsentation der Arbeitsergebnisse, ...)	0	2	2	18	8
	Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht	0	1	2	5	22
	Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien	0	1	3	4	22
	Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)	0	0	3	3	24
			0	4	10	30

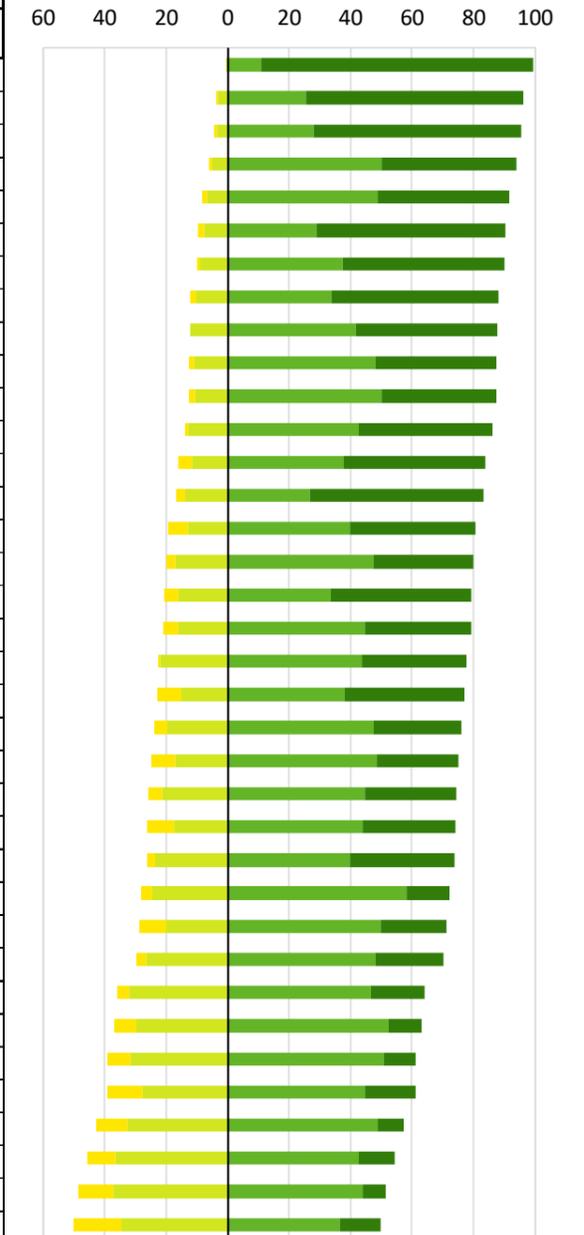
Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Online-Befragung

Schüler und Schülerinnen

Befragungsergebnisse – absteigend nach der Summe der Zustimmungswerte „trifft eher zu“ und „trifft zu“ sortiert

	N	k. A.	Antworten in [%]			
			1	2	3	4
2.21 - Ich kenne die Regeln, die an meiner Schule gelten.	177	4	0,0	0,6	10,7	88,7
4.2 - Im Schulsekretariat erhalte ich Auskünfte und Unterlagen.	162	7	0,6	3,1	25,3	71,0
1.1 - Ich kann meine Schule gut und sicher erreichen.	199	1	1,0	3,5	28,1	67,3
2.17 - Im Unterricht sprechen wir über die Verschiedenheit der Menschen (Sprachen, Lebensgewohnheiten, Einstellungen, Kulturen usw.).	180	1	1,1	5,0	50,0	43,9
2.20 - Meine Lehrpersonen behandeln mich freundlich und respektvoll.	178	3	1,7	6,7	48,9	42,7
3.3 - Im Internet (z. B. auf der Schulhomepage) erfährt man Neues und Interessantes über meine Schule.	168	2	1,8	7,7	29,2	61,3
2.12 - Ich erhalte oft die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten.	179	2	1,1	8,9	37,4	52,5
3.2 - Meine Schule beteiligt sich auch an Wettbewerben (Sportveranstaltungen, Olympiaden, ...).	166	4	1,8	10,2	33,7	54,2
5.2 - Wir werden zu schulischen Themen manchmal befragt.	165	3	0,0	12,1	41,8	46,1
2.22 - Die Lehrpersonen reagieren richtig, wenn wir uns nicht an die Regeln halten.	176	5	1,7	10,8	48,3	39,2
1.2 - Meine Klasse und die Fachräume (z. B. Naturkunderaum, Technikraum usw.) sind gut ausgestattet.	198	2	2,0	10,6	50,0	37,4
2.24 - Ich fühle mich an meiner Schule wohl.	173	8	1,2	12,7	42,8	43,4
2.19 - Wir machen auch Ausflüge und Lehrausgänge.	174	7	4,6	11,5	37,9	46,0
2.10 - Im Unterricht arbeiten wir regelmäßig mit digitalen Medien (Computer, Beamer, Internet usw.).	179	2	2,8	14,0	26,8	56,4
4.1 - Wenn ich ein Anliegen oder ein Problem habe, kann ich mich an den Schuldirektor / die Schuldirektorin wenden.	154	15	6,5	13,0	39,6	40,9
2.6 - Wenn möglich, werden aktuelle Themen in den Unterricht eingebaut.	181	0	2,8	17,1	47,5	32,6
2.9 - Wir arbeiten manchmal in mehreren Fächern an einem gemeinsamen Thema.	179	2	4,5	16,2	33,5	45,8
2.8 - Wir besprechen im Unterricht die Gefahren des Internets.	173	8	4,6	16,2	44,5	34,7
6.2 - Meine Schule hat einen guten Ruf.	156	12	0,6	21,8	43,6	34,0
2.23 - Wir können unsere Anliegen und Probleme mit den Lehrpersonen besprechen.	179	2	7,8	15,1	38,0	39,1
2.11 - Wir lernen in der Schule auch, wie wir miteinander umgehen sollen.	179	2	4,5	19,6	47,5	28,5
6.1 - Meine Schule bemüht sich, die Schüler und Schülerinnen auf die nächste Schulstufe bzw. auf die Arbeitswelt vorzubereiten.	165	3	7,9	17,0	48,5	26,7
2.14 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich Schwierigkeiten habe, werde ich unterstützt.	179	2	4,5	21,2	44,7	29,6
1.3 - Der Pausenhof ist so gestaltet, dass ich mich gerne dort aufhalte.	200	0	8,5	17,5	44,0	30,0
3.1 - Meine Schule arbeitet mit außerschulischen Einrichtungen (z. B. Vereine) zusammen.	153	17	2,6	23,5	39,9	34,0
2.15 - Die Bewertungen sind für mich klar und verständlich.	179	2	3,4	24,6	58,1	14,0
2.1 - In meinem Stundenplan sind die Fächer und Pausen sinnvoll verteilt.	181	0	8,8	19,9	49,7	21,5
2.16 - Ich bekomme im Unterricht die Möglichkeit, meine Leistung selbst einzuschätzen.	178	3	3,4	26,4	48,3	21,9
2.5 - Im Unterricht gibt es genügend Übungs- und Wiederholungsphasen.	181	0	3,9	32,0	46,4	17,7
2.2 - Meine Lehrpersonen gestalten den Unterricht abwechslungsreich.	179	2	7,3	29,6	52,5	10,6
2.4 - Den meisten Lehrpersonen gelingt es, mein Interesse für ihr Fach zu wecken.	177	4	7,3	31,6	50,8	10,2
2.18 - An meiner Schule gibt es interessante Wahlangebote.	159	22	11,3	27,7	44,7	16,4
2.3 - Meine persönlichen Interessen werden in den Unterricht miteinbezogen.	178	3	10,1	32,6	48,9	8,4
2.13 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich gut bin, werde ich gefördert.	173	8	9,2	36,4	42,8	11,6
2.7 - Was wir im Unterricht lernen, ist für mein späteres Leben wichtig.	177	4	11,3	37,3	44,1	7,3
5.1 - Meine Lehrpersonen befragen mich, wie ich ihren Unterricht finde.	165	3	15,8	34,5	36,4	13,3



N Anzahl der Nennungen

k. A. keine Angaben

1

trifft nicht zu

2

trifft eher nicht zu

3

trifft eher zu

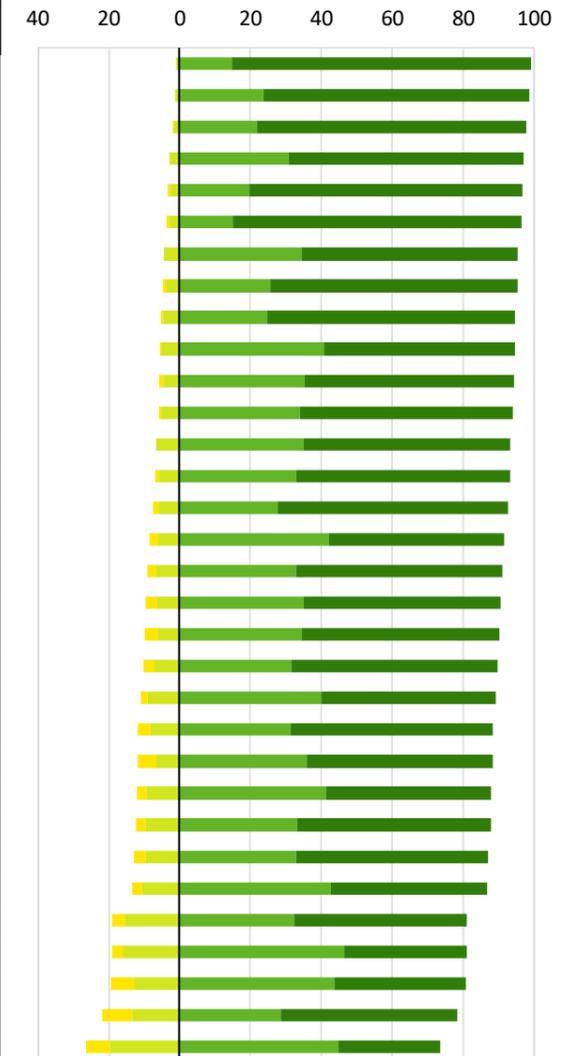
4

trifft zu

Eltern

Befragungsergebnisse – absteigend nach der Summe der Zustimmungswerte „trifft eher zu“ und „trifft zu“ sortiert

	N	k. A.	Antworten in [%]			
			1	2	3	4
4.4 - Das Schulsekretariat arbeitet fachlich kompetent.	224	20	0,0	0,9	14,7	84,4
3.9 - Die Schule legt Wert auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.	231	15	0,0	1,3	23,8	74,9
4.2 - Die Schulführungskraft sorgt dafür, dass ich angemessen über schulische Abläufe und Termine informiert werde.	238	6	0,4	1,7	21,9	76,1
3.10 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	170	76	0,0	2,9	30,6	66,5
3.1 - Ich fühle mich als Erziehungsberechtigter/Erziehungsberechtigte in der Schule willkommen.	235	11	0,9	2,6	19,6	77,0
1.1 - Die Schule ist für mein Kind gut und sicher erreichbar.	255	0	0,8	2,8	14,9	81,6
3.2 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	220	26	0,0	4,6	34,6	60,9
3.11 - Ich kann durch die Internetpräsenz der Schule (z. B. Schulhomepage, ...) nützliche Informationen für mich finden.	216	30	0,9	3,7	25,5	69,9
4.3 - Die Schulführungskraft ist für meine Anliegen zugänglich.	185	59	0,5	4,9	24,9	69,7
3.7 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	218	28	0,5	5,1	40,8	53,7
3.3 - Die Lehrpersonen zeigen Gesprächsbereitschaft bei persönlichen Anliegen.	226	20	1,3	4,4	35,4	58,9
4.1 - In der Schule ist eine positive Führungspräsenz spürbar.	221	23	0,9	5,0	33,9	60,2
6.2 - Die Schule hat einen guten Ruf.	209	35	0,0	6,7	34,9	58,4
2.6 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden an der Schule thematisiert und respektiert.	219	31	0,9	5,9	32,9	60,3
2.10 - Mein Kind fühlt sich in der Schule wohl.	246	4	1,6	5,7	27,6	65,0
6.1 - Die Schule bereitet mein Kind angemessen auf die Fortsetzung seines Bildungsweges oder auf die Ausübung seines Berufes vor.	212	32	2,4	6,1	42,0	49,5
5.1 - Die Eltern werden im Rahmen von Evaluationen zu schulischen Themen befragt.	210	34	2,4	6,7	32,9	58,1
2.1 - Es gibt an der Schule fächer- oder klassenübergreifende Vorhaben und Projekte.	240	10	3,3	6,3	35,0	55,4
2.2 - Neben den fachlichen Kompetenzen wird auch die kommunikative und soziale Kompetenz meines Kindes gefördert.	244	6	3,7	6,2	34,4	55,7
3.5 - Ich werde über die Lehr- und Erziehungstätigkeit der Schule informiert.	235	11	3,0	7,2	31,5	58,3
1.3 - Die Lern-, Arbeits- und Praxisräume an der Schule entsprechen den Anforderungen.	220	35	1,8	9,1	40,0	49,1
2.3 - Bei Lernschwierigkeiten erhält mein Kind die nötige Unterstützung an der Schule.	231	19	3,5	8,2	31,2	57,1
3.4 - Ich erhalte von den Lehrpersonen regelmäßige Rückmeldungen über den Lernfortschritt meines Kindes.	231	15	5,2	6,5	35,9	52,4
3.8 - Ich habe die Möglichkeit, meine Meinung an der Schule einzubringen.	206	40	2,9	9,2	41,3	46,6
2.9 - Die Schule bietet meinem Kind und mir Unterstützung bei einem Schul- oder Klassenwechsel.	115	135	2,6	9,6	33,0	54,8
5.2 - Die Schule bietet geeignete Fortbildungen für Eltern an.	185	59	3,2	9,7	33,0	54,1
2.5 - Die Bewertungen meines Kindes sind klar und nachvollziehbar.	241	9	2,5	10,8	42,7	44,0
1.2 - Ich kann mich im Schulgebäude meines Sohnes / meiner Tochter gut orientieren.	248	7	3,6	15,3	32,3	48,8
2.7 - Das Wahlangebot trägt den Interessen meines Kindes Rechnung.	194	56	3,1	16,0	46,4	34,5
2.8 - Auf persönliche Krisen meines Kindes wird angemessen reagiert.	181	69	6,6	12,7	43,7	37,0
3.6 - Ich kenne das didaktische Modell, das in der Klasse meines Kindes angewendet wird.	217	29	8,3	13,4	28,6	49,8
2.4 - Die individuellen Begabungen oder besonderen Fähigkeiten meines Kindes werden erkannt und gefördert.	219	30	6,9	19,6	44,8	28,8



N Anzahl der Nennungen

k. A. keine Angaben

1

trifft nicht zu

2

trifft eher nicht zu

3

trifft eher zu

4

trifft zu

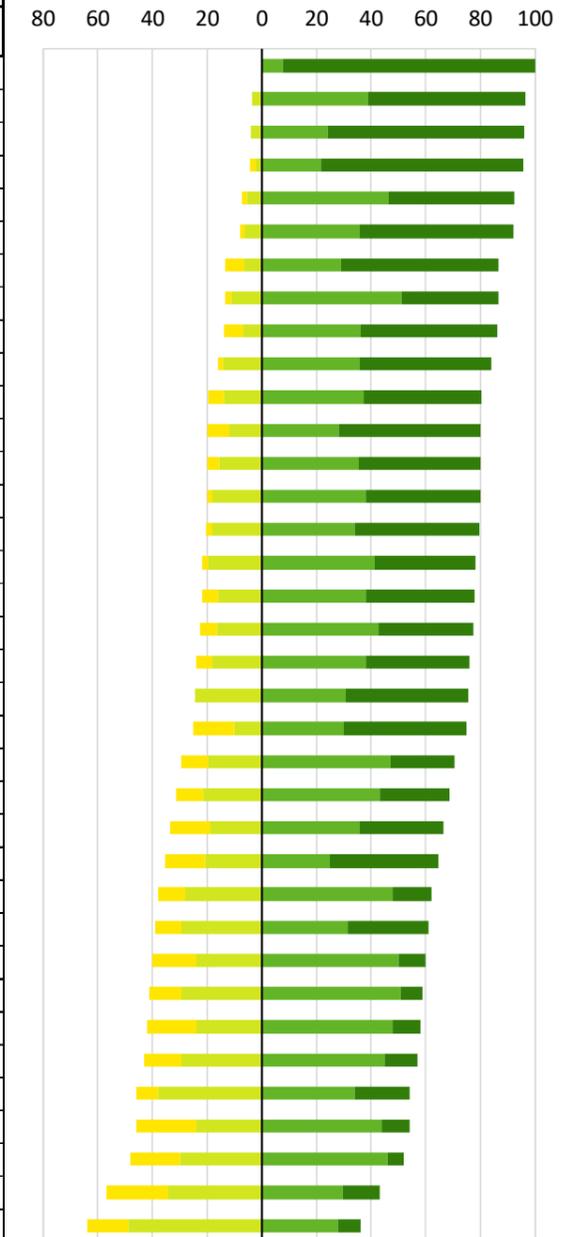
Fachoberschule für Tourismus

Online-Befragung

Schüler und Schülerinnen

Befragungsergebnisse – absteigend nach der Summe der Zustimmungswerte „trifft eher zu“ und „trifft zu“ sortiert

	N	k. A.	Antworten in [%]			
			1	2	3	4
2.21 - Ich kenne die Regeln, die an meiner Schule gelten.	51	0	0,0	0,0	7,8	92,2
1.1 - Ich kann meine Schule gut und sicher erreichen.	54	0	0,0	3,7	38,9	57,4
2.10 - Im Unterricht arbeiten wir regelmäßig mit digitalen Medien (Computer, Beamer, Internet usw.).	50	1	0,0	4,0	24,0	72,0
4.2 - Im Schulsekretariat erhalte ich Auskünfte und Unterlagen.	46	1	2,2	2,2	21,7	73,9
1.2 - Meine Klasse und die Fachräume (z. B. Naturkunderraum, Technikraum usw.) sind gut ausgestattet.	54	0	1,9	5,6	46,3	46,3
2.17 - Im Unterricht sprechen wir über die Verschiedenheit der Menschen (Sprachen, Lebensgewohnheiten, Einstellungen, Kulturen usw.).	50	1	2,0	6,0	36,0	56,0
3.3 - Im Internet (z. B. auf der Schulhomepage) erfährt man Neues und Interessantes über meine Schule.	45	2	6,7	6,7	28,9	57,8
6.1 - Meine Schule bemüht sich, die Schüler und Schülerinnen auf die nächste Schulstufe bzw. auf die Arbeitswelt vorzubereiten.	45	2	2,2	11,1	51,1	35,6
3.2 - Meine Schule beteiligt sich auch an Wettbewerben (Sportveranstaltungen, Olympiaden, ...).	44	3	6,8	6,8	36,4	50,0
2.12 - Ich erhalte oft die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten.	50	1	2,0	14,0	36,0	48,0
2.6 - Wenn möglich, werden aktuelle Themen in den Unterricht eingebaut.	51	0	5,9	13,7	37,3	43,1
2.20 - Meine Lehrpersonen behandeln mich freundlich und respektvoll.	50	1	8,0	12,0	28,0	52,0
3.1 - Meine Schule arbeitet mit außerschulischen Einrichtungen (z. B. Vereine) zusammen.	45	2	4,4	15,6	35,6	44,4
2.9 - Wir arbeiten manchmal in mehreren Fächern an einem gemeinsamen Thema.	50	1	2,0	18,0	38,0	42,0
5.2 - Wir werden zu schulischen Themen manchmal befragt.	44	3	2,3	18,2	34,1	45,5
2.24 - Ich fühle mich an meiner Schule wohl.	46	5	2,2	19,6	41,3	37,0
2.19 - Wir machen auch Ausflüge und Lehrausgänge.	50	1	6,0	16,0	38,0	40,0
2.22 - Die Lehrpersonen reagieren richtig, wenn wir uns nicht an die Regeln halten.	49	2	6,1	16,3	42,9	34,7
2.16 - Ich bekomme im Unterricht die Möglichkeit, meine Leistung selbst einzuschätzen.	50	1	6,0	18,0	38,0	38,0
2.8 - Wir besprechen im Unterricht die Gefahren des Internets.	49	2	0,0	24,5	30,6	44,9
4.1 - Wenn ich ein Anliegen oder ein Problem habe, kann ich mich an den Schuldirektor / die Schuldirektorin wenden.	40	7	15,0	10,0	30,0	45,0
2.5 - Im Unterricht gibt es genügend Übungs- und Wiederholungsphasen.	51	0	9,8	19,6	47,1	23,5
2.14 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich Schwierigkeiten habe, werde ich unterstützt.	51	0	9,8	21,6	43,1	25,5
6.2 - Meine Schule hat einen guten Ruf.	42	5	14,3	19,0	35,7	31,0
2.23 - Wir können unsere Anliegen und Probleme mit den Lehrpersonen besprechen.	48	3	14,6	20,8	25,0	39,6
2.15 - Die Bewertungen sind für mich klar und verständlich.	50	1	10,0	28,0	48,0	14,0
1.3 - Der Pausenhof ist so gestaltet, dass ich mich gerne dort aufhalte.	54	0	9,3	29,6	31,5	29,6
2.13 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich gut bin, werde ich gefördert.	50	1	16,0	24,0	50,0	10,0
2.7 - Was wir im Unterricht lernen, ist für mein späteres Leben wichtig.	51	0	11,8	29,4	51,0	7,8
2.1 - In meinem Stundenplan sind die Fächer und Pausen sinnvoll verteilt.	50	1	18,0	24,0	48,0	10,0
2.2 - Meine Lehrpersonen gestalten den Unterricht abwechslungsreich.	51	0	13,7	29,4	45,1	11,8
2.11 - Wir lernen in der Schule auch, wie wir miteinander umgehen sollen.	50	1	8,0	38,0	34,0	20,0
2.4 - Den meisten Lehrpersonen gelingt es, mein Interesse für ihr Fach zu wecken.	50	1	22,0	24,0	44,0	10,0
2.3 - Meine persönlichen Interessen werden in den Unterricht miteinbezogen.	50	1	18,0	30,0	46,0	6,0
2.18 - An meiner Schule gibt es interessante Wahlangebote.	44	7	22,7	34,1	29,5	13,6
5.1 - Meine Lehrpersonen befragen mich, wie ich ihren Unterricht finde.	47	0	14,9	48,9	27,7	8,5



N Anzahl der Nennungen

k. A. keine Angaben

1

trifft nicht zu

2

trifft eher nicht zu

3

trifft eher zu

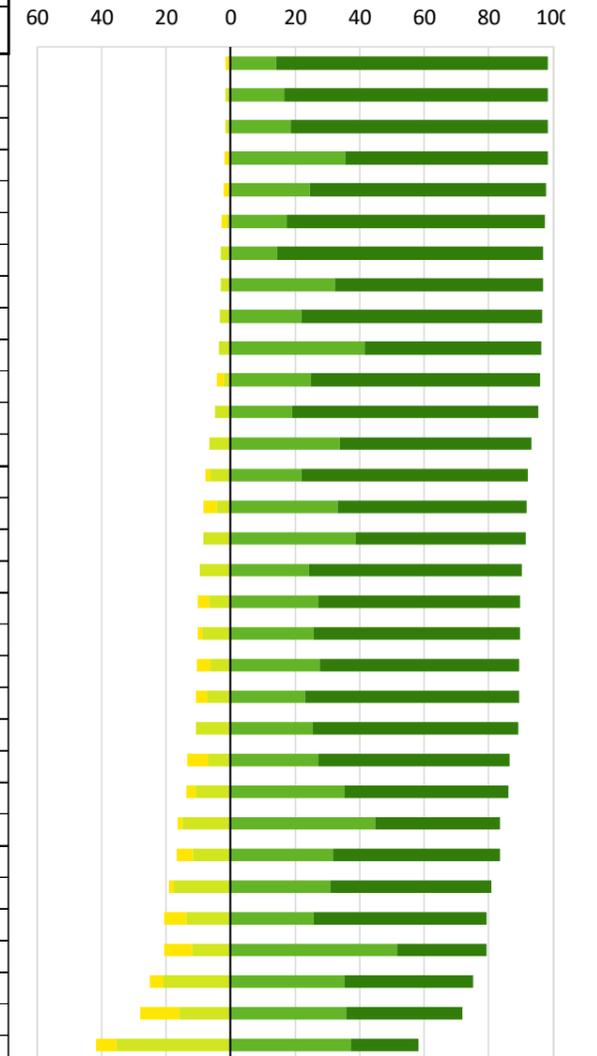
4

trifft zu

Eltern

Befragungsergebnisse – absteigend nach der Summe der Zustimmungswerte „trifft eher zu“ und „trifft zu“ sortiert

	N	k. A.	Antworten in [%]			
			1	2	3	4
4.2 - Die Schulführungskraft sorgt dafür, dass ich angemessen über schulische Abläufe und Termine informiert werde.	63	1	1,6	0,0	14,3	84,1
3.9 - Die Schule legt Wert auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.	60	4	0,0	1,7	16,7	81,7
3.1 - Ich fühle mich als Erziehungsberechtigter/Erziehungsberechtigte in der Schule willkommen.	59	5	0,0	1,7	18,6	79,7
2.6 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden an der Schule thematisiert und respektiert.	56	11	1,8	0,0	35,7	62,5
4.3 - Die Schulführungskraft ist für meine Anliegen zugänglich.	45	19	2,2	0,0	24,4	73,3
1.1 - Die Schule ist für mein Kind gut und sicher erreichbar.	74	0	1,4	1,4	17,6	79,7
4.4 - Das Schulsekretariat arbeitet fachlich kompetent.	62	2	0,0	3,2	14,5	82,3
3.5 - Ich werde über die Lehr- und Erziehungstätigkeit der Schule informiert.	62	2	0,0	3,2	32,3	64,5
3.11 - Ich kann durch die Internetpräsenz der Schule (z. B. Schulhomepage, ...) nützliche Informationen für mich finden.	59	5	0,0	3,4	22,0	74,6
3.2 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	53	11	0,0	3,8	41,5	54,7
5.1 - Die Eltern werden im Rahmen von Evaluationen zu schulischen Themen befragt.	48	16	2,1	2,1	25,0	70,8
3.10 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	42	22	0,0	4,8	19,1	76,2
3.7 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	59	5	0,0	6,8	33,9	59,3
2.10 - Mein Kind fühlt sich in der Schule wohl.	64	3	1,6	6,3	21,9	70,3
2.9 - Die Schule bietet meinem Kind und mir Unterstützung bei einem Schul- oder Klassenwechsel.	24	43	4,2	4,2	33,3	58,3
1.3 - Die Lern-, Arbeits- und Praxisräume an der Schule entsprechen den Anforderungen.	59	15	0,0	8,5	39,0	52,5
2.3 - Bei Lernschwierigkeiten erhält mein Kind die nötige Unterstützung an der Schule.	62	5	0,0	9,7	24,2	66,1
6.1 - Die Schule bereitet mein Kind angemessen auf die Fortsetzung seines Bildungsweges oder auf die Ausübung seines Berufes vor.	59	5	3,4	6,8	27,1	62,7
4.1 - In der Schule ist eine positive Führungspräsenz spürbar.	58	6	1,7	8,6	25,9	63,8
3.8 - Ich habe die Möglichkeit, meine Meinung an der Schule einzubringen.	47	17	4,3	6,4	27,7	61,7
3.3 - Die Lehrpersonen zeigen Gesprächsbereitschaft bei persönlichen Anliegen.	56	8	3,6	7,1	23,2	66,1
6.2 - Die Schule hat einen guten Ruf.	55	9	0,0	10,9	25,5	63,6
5.2 - Die Schule bietet geeignete Fortbildungen für Eltern an.	44	20	6,8	6,8	27,3	59,1
2.2 - Neben den fachlichen Kompetenzen wird auch die kommunikative und soziale Kompetenz meines Kindes gefördert.	65	2	3,1	10,8	35,4	50,8
2.5 - Die Bewertungen meines Kindes sind klar und nachvollziehbar.	67	0	1,5	14,9	44,8	38,8
2.1 - Es gibt an der Schule fächer- oder klassenübergreifende Vorhaben und Projekte.	60	7	5,0	11,7	31,7	51,7
1.2 - Ich kann mich im Schulgebäude meines Sohnes / meiner Tochter gut orientieren.	68	6	1,5	17,7	30,9	50,0
3.4 - Ich erhalte von den Lehrpersonen regelmäßige Rückmeldungen über den Lernfortschritt meines Kindes.	58	6	6,9	13,8	25,9	53,5
2.4 - Die individuellen Begabungen oder besonderen Fähigkeiten meines Kindes werden erkannt und gefördert.	58	9	8,6	12,1	51,7	27,6
2.8 - Auf persönliche Krisen meines Kindes wird angemessen reagiert.	48	19	4,2	20,8	35,4	39,6
3.6 - Ich kenne das didaktische Modell, das in der Klasse meines Kindes angewendet wird.	50	14	12,0	16,0	36,0	36,0
2.7 - Das Wahlangebot trägt den Interessen meines Kindes Rechnung.	48	19	6,3	35,4	37,5	20,8



N Anzahl der Nennungen

k. A. keine Angaben

1

trifft nicht zu

2

trifft eher nicht zu

3

trifft eher zu

4

trifft zu

Anhang

Sozialwiss. Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

Schüler und Schülerinnen

Vergleich der Antworten auf die einzelnen Fragestellungen der aktuellen externen Evaluation mit den Landeswerten

		Antworten in [%]				Vergleich mit Landeswerten
		1	2	3	4	
Kontext und Ressourcen	1.1 - Ich kann meine Schule gut und sicher erreichen.	0,8	3,6	30,4	65,2	↑
	1.2 - Meine Klasse und die Fachräume (z. B. Naturkunderaum, Technikraum usw.) sind gut ausgestattet.	2,0	9,5	49,2	39,3	
	1.3 - Der Pausenhof ist so gestaltet, dass ich mich gerne dort aufhalte.	8,7	20,1	41,3	29,9	
Lern- und Erfahrungsraum	2.1 - In meinem Stundenplan sind die Fächer und Pausen sinnvoll verteilt.	10,8	20,8	49,4	19,0	↑
	2.2 - Meine Lehrpersonen gestalten den Unterricht abwechslungsreich.	8,7	29,6	50,9	10,9	
	2.3 - Meine persönlichen Interessen werden in den Unterricht miteinbezogen.	11,8	32,0	48,2	7,9	
	2.4 - Den meisten Lehrpersonen gelingt es, mein Interesse für ihr Fach zu wecken.	10,6	30,0	49,3	10,1	
	2.5 - Im Unterricht gibt es genügend Übungs- und Wiederholungsphasen.	5,2	29,3	46,6	19,0	
	2.6 - Wenn möglich, werden aktuelle Themen in den Unterricht eingebaut.	3,4	16,4	45,3	34,9	
	2.7 - Was wir im Unterricht lernen, ist für mein späteres Leben wichtig.	11,4	35,5	45,6	7,5	
	2.8 - Wir besprechen im Unterricht die Gefahren des Internets.	3,6	18,0	41,4	36,9	
	2.9 - Wir arbeiten manchmal in mehreren Fächern an einem gemeinsamen Thema.	3,9	16,6	34,5	45,0	
	2.10 - Im Unterricht arbeiten wir regelmäßig mit digitalen Medien (Computer, Beamer, Internet usw.).	2,2	11,8	26,2	59,8	
	2.11 - Wir lernen in der Schule auch, wie wir miteinander umgehen sollen.	5,2	23,6	44,5	26,6	
	2.12 - Ich erhalte oft die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten.	1,3	10,0	37,1	51,5	
	2.13 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich gut bin, werde ich gefördert.	10,8	33,6	44,4	11,2	
	2.14 - In den Fächern oder Bereichen, wo ich Schwierigkeiten habe, werde ich unterstützt.	5,7	21,3	44,3	28,7	
	2.15 - Die Bewertungen sind für mich klar und verständlich.	4,8	25,3	55,9	14,0	
	2.16 - Ich bekomme im Unterricht die Möglichkeit, meine Leistung selbst einzuschätzen.	3,9	24,6	46,1	25,4	
	2.17 - Im Unterricht sprechen wir über die Verschiedenheit der Menschen (Sprachen, Lebensgewohnheiten, Einstellungen, Kulturen usw.).	1,3	5,2	47,0	46,5	
2.18 - An meiner Schule gibt es interessante Wahlangebote.	13,8	29,1	41,4	15,8		
2.19 - Wir machen auch Ausflüge und Lehrausgänge.	4,9	12,5	37,9	44,6		
2.20 - Meine Lehrpersonen behandeln mich freundlich und respektvoll.	3,1	7,9	44,3	44,7		
2.21 - Ich kenne die Regeln, die an meiner Schule gelten.	0,0	0,4	10,1	89,5		
2.22 - Die Lehrpersonen reagieren richtig, wenn wir uns nicht an die Regeln halten.	2,7	12,0	47,1	38,2		
2.23 - Wir können unsere Anliegen und Probleme mit den Lehrpersonen besprechen.	9,3	16,3	35,2	39,2		
2.24 - Ich fühle mich an meiner Schule wohl.	1,4	14,2	42,5	42,0		
Schulkultur und Schulklima	3.1 - Meine Schule arbeitet mit außerschulischen Einrichtungen (z. B. Vereine) zusammen.	3,0	21,7	38,9	36,4	↑
	3.2 - Meine Schule beteiligt sich auch an Wettbewerben (Sportveranstaltungen, Olympiaden, ...).	2,9	9,5	34,3	53,3	
	3.3 - Im Internet (z. B. auf der Schulhomepage) erfährt man Neues und Interessantes über meine Schule.	2,8	7,5	29,1	60,6	
Professionalisierung und Schulentwicklung	5.1 - Meine Lehrpersonen befragen mich, wie ich ihren Unterricht finde.	15,6	37,7	34,4	12,3	↑
	5.2 - Wir werden zu schulischen Themen manchmal befragt.	0,5	13,4	40,2	45,9	
Wirkungsqualitäten	6.1 - Meine Schule bemüht sich, die Schüler und Schülerinnen auf die nächste Schulstufe bzw. auf die Arbeitswelt vorzubereiten.	6,7	15,7	49,0	28,6	↔
	6.2 - Meine Schule hat einen guten Ruf.	3,5	21,2	41,9	33,3	



 statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im Vergleich zu den Landeswerten



 keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im Vergleich zu den Landeswerten



 statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im Vergleich zu den Landeswerten

Lehrpersonen

Vergleich der Antworten auf die einzelnen Fragestellungen der aktuellen externen Evaluation mit den Landeswerten

		Antworten in [%]				Vergleich mit Landeswerten
		1	2	3	4	
Kontext und Ressourcen	1.1 - Die Lern- und Arbeitsräume an der Schule entsprechen den Anforderungen zeitgemäßen Unterrichts.	1,3	14,1	38,5	46,2	↑
	1.2 - Es stehen ausreichend Materialien und Hilfsmittel für die Unterrichtsgestaltung zur Verfügung.	0,0	5,1	34,6	60,3	
Lern- und Erfahrungsraum	2.1 - Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, meinen Unterricht mitzugestalten und sich bei Entscheidungen einzubringen.	0,0	1,4	41,1	57,5	↑
	2.2 - Fächerübergreifende Kompetenzen werden in meinem Unterricht eingeübt.	0,0	0,0	25,7	74,3	
	2.3 - Mein Unterricht fördert die Auseinandersetzung mit dem schulischen Umfeld (Zusammenarbeit mit Vereinen und Betrieben, Museumsbesuche, Praktika, usw.).	1,4	17,1	42,9	38,6	
	2.4 - Die Lernenden werden zu sozialem Denken und Handeln herangeführt.	0,0	1,4	18,3	80,3	
	2.5 - Ich fördere individuelle Begabungen und besondere Fähigkeiten der Lernenden.	0,0	7,0	46,5	46,5	
	2.6 - Schüler und Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten erhalten von mir wirksame Unterstützung.	0,0	5,6	34,7	59,7	
	2.7 - Schüler und Schülerinnen aus anderen Sprach- und Kulturkreisen erhalten von der Schule Hilfen zur Eingliederung.	0,0	2,9	24,6	72,5	
	2.8 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden in meinem Unterricht thematisiert und respektiert.	0,0	8,8	32,4	58,8	
	2.9 - Ich setze verschiedene Unterrichtsmethoden ein.	0,0	0,0	22,2	77,8	
	2.10 - Ich thematisiere den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien in meinem Unterricht.	1,4	2,9	24,3	71,4	
	2.11 - Die zur Verfügung stehenden technischen Ressourcen nutze ich.	0,0	5,4	29,7	64,9	
	2.12 - Aktuelle Ereignisse und Themen greife ich in meinem Unterricht auf.	0,0	11,0	27,4	61,6	
	2.13 - Die Kriterien der Leistungsbewertung werden im Lehrer- und Lehrerinnenkollegium abgestimmt und verbindlich festgelegt.	0,0	1,4	12,7	85,9	
	2.14 - Meine Bewertungen sind in ihrer Aussage klar und nachvollziehbar.	0,0	0,0	17,6	82,4	
	2.15 - Ich richte die Bewertung am persönlichen Lernzuwachs und nicht ausschließlich am Nachweis von Fehlern aus.	0,0	7,2	37,7	55,1	
	2.16 - Auf regelwidriges Verhalten der Schüler und Schülerinnen reagiere ich in angemessener Weise.	0,0	1,4	16,9	81,7	
	2.17 - Ich fühle mich an der Schule wohl.	0,0	1,4	23,3	75,3	
Schulkultur und Schulklima	3.1 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	1,4	2,7	38,4	57,5	↑
	3.2 - Über grundlegende Ziele und Werte der Schule herrscht unter den Lehrpersonen Einigkeit.	1,4	5,6	56,9	36,1	
	3.3 - Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen in Fachgruppen oder Klassenteams funktioniert gut.	0,0	0,0	44,6	55,4	
	3.4 - Die vereinbarten Regeln werden von den Lehrpersonen eingehalten.	0,0	2,7	54,8	42,5	
	3.5 - Konflikte und Schwierigkeiten werden an der Schule offen und direkt angesprochen.	0,0	11,6	40,6	47,8	
	3.6 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	0,0	0,0	13,6	86,4	
	3.7 - Die Erziehungsberechtigten informiere ich über meine Lehr- und Erziehungstätigkeit.	1,4	11,6	33,3	53,6	
	3.8 - Die Erziehungsberechtigten erhalten von mir regelmäßig Rückmeldung über den Lernfortschritt ihres Kindes.	4,3	15,7	44,3	35,7	
	3.9 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	0,0	0,0	28,2	71,8	
	3.10 - Die Nutzung der schulischen Strukturen von Außenstehenden (Wirtschaft, Weiterbildung, Sportvereine, ...) ist für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft transparent.	1,6	17,2	35,9	45,3	
Professionalisierung und Schulentwicklung	5.1 - Die Schulentwicklung wird durch interne Evaluation unterstützt.	0,0	4,3	24,3	71,4	↑
	5.2 - Ich hole mir Feedback von verschiedenen Seiten (Schüler und Schülerinnen, Kollegen und Kolleginnen, Eltern, ...).	0,0	6,8	39,7	53,4	
	5.3 - Ich nutze Hospitationen zur Verbesserung meiner Unterrichtsqualität.	6,8	21,9	35,6	35,6	
	5.4 - Ich besuche regelmäßig Fortbildungen.	0,0	6,8	31,1	62,2	
Wirkungsqualitäten	6.1 - Die Abgänger und Abgängerinnen der Schule verfügen über die erforderlichen Kompetenzen für die Fortführung des Arbeits- und Bildungsweges.	0,0	1,6	50,0	48,4	↔
	6.2 - Die Schule setzt sich mit den Wiederholer- und Abbruchquoten kritisch auseinander.	0,0	6,7	48,3	45,0	
	6.3 - Die Schule hat einen guten Ruf.	1,6	12,9	43,5	41,9	



 statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im **Vergleich zu den Landeswerten**



 keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im **Vergleich zu den Landeswerten**



 statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im **Vergleich zu den Landeswerten**

Eltern

Vergleich der Antworten auf die einzelnen Fragestellungen der aktuellen externen Evaluation mit den Landeswerten

		Antworten in [%]				Vergleich mit Landeswerten
		1	2	3	4	
Kontext und Ressourcen	1.1 - Die Schule ist für mein Kind gut und sicher erreichbar.	0,9	2,4	15,5	81,2	↔
	1.2 - Ich kann mich im Schulgebäude meines Sohnes / meiner Tochter gut orientieren.	3,2	15,8	32,0	49,1	
	1.3 - Die Lern-, Arbeits- und Praxisräume an der Schule entsprechen den Anforderungen.	1,4	9,0	39,8	49,8	
Lern- und Erfahrungsraum	2.1 - Es gibt an der Schule fächer- oder klassenübergreifende Vorhaben und Projekte.	3,7	7,3	34,3	54,7	↑
	2.2 - Neben den fachlichen Kompetenzen wird auch die kommunikative und soziale Kompetenz meines Kindes gefördert.	3,6	7,1	34,6	54,7	
	2.3 - Bei Lernschwierigkeiten erhält mein Kind die nötige Unterstützung an der Schule.	2,7	8,5	29,7	59,0	
	2.4 - Die individuellen Begabungen oder besonderen Fähigkeiten meines Kindes werden erkannt und gefördert.	7,2	18,1	46,2	28,5	
	2.5 - Die Bewertungen meines Kindes sind klar und nachvollziehbar.	2,3	11,7	43,2	42,9	
	2.6 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden an der Schule thematisiert und respektiert.	1,1	4,7	33,5	60,7	
	2.7 - Das Wahlangebot trägt den Interessen meines Kindes Rechnung.	3,7	19,8	44,6	31,8	
	2.8 - Auf persönliche Krisen meines Kindes wird angemessen reagiert.	6,1	14,4	41,9	37,6	
	2.9 - Die Schule bietet meinem Kind und mir Unterstützung bei einem Schul- oder Klassenwechsel.	2,9	8,6	33,1	55,4	
	2.10 - Mein Kind fühlt sich in der Schule wohl.	1,6	5,8	26,5	66,1	
Schulkultur und Schuklima	3.1 - Ich fühle mich als Erziehungsberechtigter/Erziehungsberechtigte in der Schule willkommen.	0,7	2,4	19,4	77,6	↑
	3.2 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.	0,0	4,4	35,9	59,7	
	3.3 - Die Lehrpersonen zeigen Gesprächsbereitschaft bei persönlichen Anliegen.	1,8	5,0	33,0	60,3	
	3.4 - Ich erhalte von den Lehrpersonen regelmäßige Rückmeldungen über den Lernfortschritt meines Kindes.	5,5	8,0	33,9	52,6	
	3.5 - Ich werde über die Lehr- und Erziehungstätigkeit der Schule informiert.	2,4	6,4	31,6	59,6	
	3.6 - Ich kenne das didaktische Modell, das in der Klasse meines Kindes angewendet wird.	9,0	13,9	30,0	47,2	
	3.7 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.	0,4	5,4	39,4	54,9	
	3.8 - Ich habe die Möglichkeit, meine Meinung an der Schule einzubringen.	3,2	8,7	38,7	49,4	
	3.9 - Die Schule legt Wert auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.	0,0	1,4	22,3	76,3	
	3.10 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.	0,0	3,3	28,3	68,4	
	3.11 - Ich kann durch die Internetpräsenz der Schule (z. B. Schulhomepage, ...) nützliche Informationen für mich finden.	0,7	3,6	24,7	70,9	
Professionalisierung und Schulentwicklung	5.1 - Die Eltern werden im Rahmen von Evaluationen zu schulischen Themen befragt.	2,3	5,8	31,4	60,5	↑
	5.2 - Die Schule bietet geeignete Fortbildungen für Eltern an.	3,9	9,2	31,9	55,0	
Wirkungsqualitäten	6.1 - Die Schule bereitet mein Kind angemessen auf die Fortsetzung seines Bildungsweges oder auf die Ausübung seines Berufes vor.	2,6	6,3	38,7	52,4	↔
	6.2 - Die Schule hat einen guten Ruf.	0,0	7,6	33,0	59,5	



 statistisch signifikant höhere Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im **Vergleich zu den Landeswerten**



 keine statistisch signifikanten Unterschiede in der Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im **Vergleich zu den Landeswerten**



 statistisch signifikant niedrigere Qualitätseinschätzung im Rahmen der aktuellen externen Evaluation im **Vergleich zu den Landeswerten**